

DIGITALES ARCHIV

ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft
ZBW – Leibniz Information Centre for Economics

Periodical Part

Die deutsche Lebensversicherung in Zahlen / Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. ; 2021

Provided in Cooperation with:

Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) , Berlin

Reference: Die deutsche Lebensversicherung in Zahlen / Gesamtverband der Deutschen
Versicherungswirtschaft e.V. ; 2021 (2021).
<https://www.gdv.de/resource/blob/68738/fc1747f89d09be4b28dd03f831aa6f2e/pdf-data.pdf>.

This Version is available at:

<http://hdl.handle.net/11159/6171>

Kontakt/Contact

ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft/Leibniz Information Centre for Economics
Düsternbrooker Weg 120
24105 Kiel (Germany)
E-Mail: [rights\[at\]zbw.eu](mailto:rights[at]zbw.eu)
<https://www.zbw.eu/econis-archiv/>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Dieses Dokument darf zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen. Sofern für das Dokument eine Open-Content-Lizenz verwendet wurde, so gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

<https://zbw.eu/econis-archiv/termsfuse>

Terms of use:

This document may be saved and copied for your personal and scholarly purposes. You are not to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public. If the document is made available under a Creative Commons Licence you may exercise further usage rights as specified in the licence.

Eine Information der
deutschen Lebensversicherer

Die deutsche Lebensversicherung in Zahlen 2021

Eine Information der
deutschen Lebensversicherer

Die deutsche Lebensversicherung in Zahlen 2021

Impressum

Herausgeber:

Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GDV)
Wilhelmstraße 43/43G, 10117 Berlin
Tel.: +49 30 2020-5000
Fax: +49 30 2020-6000

Verantwortlich:

Dr. Peter Schwark
Stellv. Hauptgeschäftsführer
Tel. +49 30 2020-5200
E-Mail: p.schwark@gdv.de

www.gdv.de

berlin@gdv.de

ISSN-0722-118

Redaktionsschluss:

25.06.2021

Inhalt

1	Geschäftsergebnisse 2020 im Überblick	06
2	Gesamtbetrachtung: Lebensversicherungen, Pensionskassen und Pensionsfonds	08
3	Neuzugang der Lebensversicherung	09
4	Struktur des Neuzugangs	12
5	Bestand an Haupt- und Zusatzversicherungen	15
6	Beitragseinnahmen	20
7	Leistungsauszahlungen	22
8	Kapitalanlagenbestand	28
9	Verwaltungskostenquote	31
10	Starkes Engagement in der betrieblichen Altersversorgung	33
11	Direkt- und Rückdeckungsversicherungen auf Wachstumskurs	34
12	Geschäftsentwicklung Pensionskassen und -fonds	34
13	Lebensversicherer – Spezialisten für Altersvorsorge	37
Anhang		
	Tabellenverzeichnis	38
	Grafikverzeichnis	39
	Index	40

Geschäftsergebnisse 2020 im Überblick

Die Versicherungswirtschaft ist ein fester Bestandteil der Alterssicherung in Deutschland. Zuletzt bestanden 86,3 Millionen Verträge bei Lebensversicherungsunternehmen, Pensionskassen und Pensionsfonds, von denen fast 52 Prozent auf Rentenversicherungen entfielen (über 44 Millionen Verträge). Eine umlagefinanzierte gesetzliche Rente braucht ergänzend ein lebenslanges Alterseinkommen aus kapitalgedeckter Vorsorge – das zeigt auch die aktuelle Krise in Folge der Corona-Pandemie.

Die Lebensversicherungen, Pensionskassen und -fonds haben sich in der Krise behauptet. Ihre Beitragseinnahmen hielten im Jahr 2020 das hohe Vorjahresniveau von 103 Milliarden (plus 0,0 Prozent). Dazu haben vor allem wieder die Einmalbeiträge mit über 38 Milliarden Euro beigetragen (plus 0,4 Prozent) – der höchste Wert, der bislang gemessen werden konnte. Der laufende Beitrag verringerte sich leicht um 0,2 Prozent. Die ausgezahlten Leistungen sanken im Berichtsjahr 2020 um 3,1 Prozent auf 83,9 Milliarden Euro. Tag für Tag zahlten die Lebensversicherer 2020 damit rund 230 Millionen Euro an ihre Kunden aus.

In diesen Zahlen spiegelt sich auch die historisch niedrige Stornoquote der Lebensversicherung: sie sank auf 2,55 Prozent. Offenbar konnten die Lebens-

versicherer ihre Kunden und Kundinnen im Fall von Zahlungsschwierigkeiten mit pragmatischen Lösungen unterstützen. Die Folgen der Corona-Pandemie sind am ehesten im Neugeschäft abzulesen, das vom persönlichen Kontakt und Zukunftsvertrauen lebt. Trotz Digitalisierungsschub blieb die Zahl der neu geschlossenen Verträge deutlich hinter dem Vorjahreswert zurück.

Die Versicherungswirtschaft hält Ende 2020 noch beachtliche 10,4 Millionen Riester-Verträge im Bestand. Allerdings fehlen der Riester-Rente neue Impulse; der Neuzugang ging erneut zurück. Der intensive Dialogprozess mit der Bundesregierung zur Stärkung der geförderten privaten Altersvorsorge führte nicht zum Erfolg. Vielmehr wurde die drängende Reform verschleppt – und bleibt damit auf der politischen Agenda in der kommenden Legislatur. Die Versicherungswirtschaft hat – zusammen mit anderen Anbieterverbänden – praktikable, schnell umsetzbare Vorschläge für die Riester-Rente vorgelegt. Wichtig ist es, den Regulierungsrahmen der kapitalgedeckten Ergänzungsvorsorge so anzupassen, dass er dem anhaltenden Niedrigzins Rechnung trägt.

Übersicht über die Ergebnisse der Lebensversicherungen, Pensionskassen und Pensionsfonds*

	Gesamtjahr 2020	Verän- derung	Gesamtjahr 2019
Gebuchte Brutto-Beiträge (ohne Beiträge aus RfB)	103,2 Mrd. EUR	+ 0,0 %	103,2 Mrd. EUR
Bestand			
Anzahl der Verträge	86,3 Mio. Stück	- 1,0 %	87,1 Mio. Stück
Neuzugang			
Anzahl der Verträge	4,7 Mio. Stück	- 9,6 %	5,2 Mio. Stück
Beitragssumme	173,7 Mrd. EUR	- 1,1 %	175,7 Mrd. EUR
Laufender Beitrag	135,6 Mrd. EUR	- 1,5 %	137,7 Mrd. EUR
Einmalbeitrag	38,1 Mrd. EUR	+ 0,3 %	38,0 Mrd. EUR
Annual Premium Equivalent (APE)	9,6 Mrd. EUR	- 0,8 %	9,7 Mrd. EUR
Versicherte Summe	318,5 Mrd. EUR	+ 3,8 %	306,7 Mrd. EUR

*) An der GDV-Statistik beteiligten sich 19 überbetriebliche Pensionskassen und 15 Pensionsfonds (überwiegend Gründungen von Versicherern).

Übersicht über die Ergebnisse der Lebensversicherungen

	Gesamtjahr 2020	Verän- derung	Gesamtjahr 2019
Gebuchte Brutto-Beiträge (ohne Beiträge aus RfB)	99,9 Mrd. EUR	+ 0,4 %	99,5 Mrd. EUR
Bestand			
Anzahl der Verträge	82,0 Mio. Stück	- 1,0 %	82,9 Mio. Stück
Neuzugang			
Anzahl der Verträge	4,6 Mio. Stück	- 8,7 %	5,1 Mio. Stück
Beitragssumme	171,1 Mrd. EUR	- 0,8 %	172,5 Mrd. EUR
Laufender Beitrag	134,0 Mrd. EUR	- 1,3 %	135,8 Mrd. EUR
Einmalbeitrag	37,1 Mrd. EUR	+ 1,1 %	36,7 Mrd. EUR
Annual Premium Equivalent (APE)	9,5 Mrd. EUR	- 0,5 %	9,5 Mrd. EUR
Versicherte Summe	317,7 Mrd. EUR	+ 3,9 %	305,8 Mrd. EUR
davon: förderfähige LV „Riester-Produkte“			
Anzahl Neuzugang	277 Tsd. Stück	- 5,5 %	293 Tsd. Stück
Anzahl Bestand	10,4 Mio. Stück	- 0,8 %	10,5 Mio. Stück
davon: förderfähige LV „Basisrenten“			
Anzahl Neuzugang	85 Tsd. Stück	+ 1,7 %	84 Tsd. Stück
Anzahl Bestand	2,4 Mio. Stück	+ 3,2 %	2,3 Mio. Stück

Lebensversicherung: Neuzugang mit laufender Beitragszahlung 2020

			Eingelöste Versicherungsscheine	
	Anzahl der Versicherungen	Anteil in Prozent	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. EUR	Anteil in Prozent
Renten- und Pensionsversicherungen	1.743.271	51,8	2.579.338	70,2
davon				
klassische Versicherungen	217.361	6,5	373.622	10,2
fondsgebundene Versicherungen	279.960	8,3	412.505	11,2
Mischformen mit Garantien	1.245.950	37,0	1.793.211	48,8
Kapitalversicherungen (klassisch)	344.310	10,2	174.942	4,8
Kapitalversicherungen (fondsgebunden)	39.628	1,2	77.952	2,1
Invaliditätsversicherungen	450.950	13,4	416.333	11,3
Pflegerentenversicherungen	8.193	0,2	7.327	0,2
Risikoversicherungen	461.550	13,7	253.046	6,9
Restschuldversicherungen und LV ohne Überschussbeteiligung	128.952	3,8	22.746	0,6
Sonstige Lebensversicherungen ²⁾	188.008	5,6	144.351	3,9
Insgesamt	3.364.862	100,0	3.676.035	100,0

1) aufgrund von Anpassungsklauseln und aus sonstigen Gründen

2) inklusive Kapitalisierungsgeschäfte, Bausparrisikoversicherungen, übrige Einzel- und Kollektivversicherungen

Gesamtbetrachtung: Lebensversicherungen, Pensionskassen und Pensionsfonds

Im Überblick stellen sich die Geschäftsergebnisse der Lebensversicherungen, Pensionskassen und Pensionsfonds wie folgt dar:

- Die gebuchten Brutto-Beiträge blieben unverändert auf 103,2 Milliarden Euro (plus 0,0 Prozent).
- Die Zahl der Neuverträge ist gesunken: 4,7 Millionen Verträge wurden neu abgeschlossen. Dies entspricht einem Rückgang um 9,6 Prozent zum Vorjahr.
- Die Beitragssumme des Neugeschäfts

(Bewertungssumme) sank 2020 auf 173,7 Milliarden Euro (Vorjahr: 175,7 Milliarden Euro; minus 1,1 Prozent). Die laufenden Beiträge für ein Jahr erreichten im Neugeschäft 5,8 Milliarden Euro (minus 1,6 Prozent) und die Einmalbeiträge 38,1 Milliarden Euro (plus 0,3 Prozent). Daraus ergibt sich das Annual Premium Equivalent (APE) in Höhe von 9,6 Milliarden Euro (Vorjahr: 9,7 Milliarden Euro; minus 0,8 Prozent).

- Die versicherte Summe aus dem Neuzugang stieg um 3,8 Prozent von 307 Milliarden Euro auf 318 Milliarden Euro.
- Der Bestand betrug Ende 2020 insge-

Erhöhung der Versicherungssummen ¹⁾		laufender Beitrag insgesamt					
Lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. EUR	Anteil in Prozent	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. EUR	Anteil in Prozent	Veränderg. in Prozent	Versicherte Summe in Mio. EUR	Anteil in Prozent	Veränderg. in Prozent
1.371.413	65,8	3.950.751	68,6	- 2,0	69.439,1	25,2	+ 2,0
841.584	40,4	1.215.206	21,1	- 4,9	10.031,5	3,6	- 11,2
149.054	7,1	561.559	9,7	+ 31,6	12.886,4	4,7	+ 40,6
380.775	18,3	2.173.986	37,7	- 6,6	46.521,2	16,9	- 2,3
276.259	13,2	451.201	7,8	- 9,6	11.772,3	4,3	- 1,1
90.148	4,3	168.100	2,9	+ 7,6	3.101,9	1,1	+ 2,7
128.994	6,2	545.327	9,5	+ 2,6	83.585,0	30,4	+ 6,2
3.408	0,2	10.735	0,2	- 8,1	1.343,1	0,5	- 6,2
35.838	1,7	288.884	5,0	+ 0,0	86.604,3	31,5	+ 5,3
9.044	0,4	31.790	0,6	+ 63,6	1.081,4	0,4	- 16,0
170.534	8,2	314.885	5,5	+ 2,1	18.133,4	6,6	+ 15,7
2.085.638	100,0	5.761.673	100,0	- 1,5	275.060,6	100,0	+ 4,8

samt 86,3 Millionen Verträge (Anfang 2020: 87,1 Mio.; minus 1,0 Prozent).

- Die ausgezahlten Leistungen sanken auf 83,9 Milliarden Euro (minus 3,1 Prozent). Im Vorjahr betrug der Wert 86,6 Milliarden Euro.
- Der Kapitalanlagenbestand (Bilanzwert) wuchs im Jahr 2020 um 4,0 Prozent auf 1.059 Milliarden Euro (Vorjahr: 1.017 Milliarden Euro). Hinzu kamen noch rund 133 Milliarden Euro (Vorjahr: 129 Milliarden Euro; plus 3,6 Prozent) an Kapitalanlagen für Fondsgebundene Policen. Für Neuanlagen standen im vergangenen Jahr brutto rund 201 Milliarden Euro (Vorjahr: 168 Milliar-

den Euro) zur Verfügung. Das gesamte Neuanlagenvolumen wuchs um 19,8 Prozent. Werte von Pensionsfonds sind hier nicht enthalten.

Im Folgenden wird vor allem die Lebensversicherung näher untersucht.

Neuzugang der Lebensversicherung

Die Einmalbeiträge aus dem Neuzugang an Lebensversicherungen stiegen um weiter 1,1 Prozent auf 37,1 Milliarden Euro (Vorjahr: 36,7 Milliarden Euro). Der lau-

Lebensversicherung: Neuzugang gegen Einmalbeitrag 2020

	Anzahl der Versicherungen	Anteil in Prozent	Veränderung in Prozent	
Renten- und Pensionsversicherungen	435.769	33,9	+ 6,7	
davon				
klassische Versicherungen	132.074	10,3	+ 18,7	
fondsgebundene Versicherungen	37.398	2,9	+ 101,9	
Mischformen mit Garantien	266.297	20,7	- 4,4	
Kapitalversicherungen (klassisch)	47.941	3,7	- 3,6	
Kapitalversicherungen (fondsgebunden)	8.905	0,7	+ 4,7	
Invaliditätsversicherungen	7	0,0	---	
Pflegerentenversicherungen	564	0,0	- 51,0	
Risikoversicherungen	1.813	0,1	+ 164,7	
Restschuldversicherungen und LV ohne Überschussbeteiligung	742.515	57,8	- 17,9	
Sonstige Lebensversicherungen ¹⁾	47.113	3,7	- 54,9	
Insgesamt	1.284.627	100,0	- 13,1	

1) inklusive Kapitalisierungsgeschäfte, Bausparversicherungen, übrige Einzel- und Kollektivversicherungen

Lebensversicherung: Eingelöster Neuzugang 2020 insgesamt

	Anzahl der Versicherungen	Anteil in Prozent	Veränderung in Prozent	Versicherte Summe in Mio. EUR	Anteil in Prozent	Veränderung in Prozent
Renten- und Pensionsversicherungen	2.179.040	46,9	- 3,7	84.780,7	26,7	+ 3,2
davon						
klassische Versicherungen	349.435	7,5	- 12,5	14.377,1	4,5	- 5,6
fondsgebundene Versicherungen	317.358	6,8	+ 42,0	14.080,6	4,4	+ 46,8
Mischformen mit Garantien	1.512.247	32,5	- 7,8	56.323,1	17,7	- 1,7
Kapitalversicherungen (klassisch)	392.251	8,4	- 13,4	12.738,4	4,0	- 2,9
Kapitalversicherungen (fondsgebunden)	48.533	1,0	+ 1,0	3.521,4	1,1	+ 4,3
Invaliditätsversicherungen	450.957	9,7	+ 3,8	83.586,5	26,3	+ 6,2
Pflegerentenversicherungen	8.757	0,2	- 32,9	1.415,3	0,4	- 9,0
Risikoversicherungen	463.363	10,0	- 2,3	86.714,0	27,3	+ 5,4
Restschuldversicherungen und LV ohne Überschussbeteiligung	871.467	18,7	- 20,9	17.313,4	5,4	- 12,2
Sonstige Lebensversicherungen ¹⁾	235.121	5,1	- 22,9	27.617,9	8,7	+ 11,0
Insgesamt	4.649.489	100,0	- 8,7	317.687,6	100,0	+ 3,9

1) inklusive Kapitalisierungsgeschäfte, Bausparversicherungen, übrige Einzel- und Kollektivversicherungen

Einmalbeitrag in Tsd. EUR	Anteil in Prozent	Veränderung in Prozent	Versicherte Summe in Mio. EUR	Anteil in Prozent	Veränderung in Prozent
24.708.878	66,6	+ 2,7	15.341,6	36,0	+ 9,4
7.745.616	20,9	+ 4,6	4.345,5	10,2	+ 10,6
1.791.262	4,8	+ 72,4	1.194,2	2,8	+ 180,3
15.172.000	40,9	- 2,8	9.801,9	23,0	+ 1,4
837.933	2,3	- 33,2	966,1	2,3	- 21,2
438.466	1,2	+ 18,0	419,5	1,0	+ 18,6
16	0,0	---	1,5	0,0	---
25.675	0,1	- 39,6	72,2	0,2	- 42,1
5.761	0,0	- 6,3	109,6	0,3	+ 186,0
1.098.883	3,0	- 16,5	16.232,0	38,1	- 11,9
9.990.308	26,9	+ 3,6	9.484,5	22,2	+ 2,9
37.105.920	100,0	+ 1,1	42.627,1	100,0	- 1,8

fende Beitrag für ein Jahr im Neugeschäft 2020 erreichte 5,8 Milliarden Euro und lag damit um 1,5 Prozent unter dem Vorjahresergebnis. Rund 3,7 Milliarden Euro entfielen 2020 auf eingelöste Versicherungsscheine (minus 3,2 Prozent). Die restlichen 2,1 Milliarden Euro waren den Summenerhöhungen zuzuordnen (plus 1,8 Prozent), überwiegend (1,2 Milliarden Euro) aufgrund von Anpassungsklauseln.

Das Annual Premium Equivalent (APE) betrug 9,5 Milliarden Euro (minus 0,5 Prozent). Die Beitragssumme des Neugeschäfts verringerte sich 2020 leicht um 0,8 Prozent auf 171 Milliarden Euro (Vorjahr: 172 Milliarden Euro).

Annual Premium Equivalent und Beitragssumme

Bei der international gebräuchlichen Kennzahl des Annual Premium Equivalent (APE) werden im Neugeschäft zum laufenden Beitrag für ein Jahr 10 Prozent der Einmalbeiträge hinzuaddiert. Das APE soll damit sowohl den laufenden Beitrag als auch den Einmalbeitrag im Neugeschäft angemessen gewichtet berücksichtigen, wobei eine 10-jährige Laufzeit für Verträge gegen Einmalbeitrag unterstellt wird. Alternativ kann auch die Beitragssumme des Neugeschäfts (Bewertungssumme) betrachtet werden. Bei dieser Kennzahl werden Verträge mit laufenden Beiträgen mit der Dauer ihrer Beitragszahlung gewichtet.

Lebensversicherung: Zeitreihe eingelöster Neuzugang

Anzahl in Tausend (Anteile in Prozent)

	2000	2005	2010
Renten- und Pensionsversicherungen	1.199,8 (16,4)	3.056,8 (41,7)	3.042,3 (49,6)
davon			
klassische Versicherungen ¹⁾	1.199,8 (16,4)	2.199,7 (30,0)	2.060,3 (33,6)
fondsgebundene Versicherungen ¹⁾	---	857,0 (11,7)	982,0 (16,0)
Mischformen mit Garantien	---	---	---
Kapitalversicherungen (klassisch)	1.954,9 (26,8)	1.354,2 (18,5)	742,1 (12,1)
Kapitalversicherungen (fondsgebunden)²⁾	1.281,7 (17,6)	391,8 (5,3)	156,7 (2,6)
Invaliditätsversicherungen	184,4 (2,5)	323,6 (4,4)	403,3 (6,6)
Pflegerentenversicherungen	0,1 (0,0)	5,3 (0,1)	14,0 (0,2)
Risikoversicherungen	1.193,7 (16,3)	1.028,9 (14,0)	945,8 (15,4)
Restschuldversicherungen und LV ohne Überschussbeteiligung	1.486,1 (20,4)	1.113,9 (15,2)	743,2 (12,1)
Sonstige Lebensversicherungen³⁾	1,2 (0,0)	62,6 (0,9)	83,3 (1,4)
Insgesamt	7.301,8 (100,0)	7.337,0 (100,0)	6.130,8 (100,0)

1) bis 2016 inkl. Mischprodukte mit Garantien

2) bis 2000 inkl. fondsgebundene Rentenversicherungen

3) inkl. Kapitalisierungsgeschäfte, ab 2014 inkl. Bausparisikoversicherungen sowie übrige Einzel- und Kollektivversicherungen

Struktur des Neuzugangs

Bei den Lebensversicherungen mit laufender Beitragszahlung (eingelöste Versicherungsscheine) besaßen die Renten- und Pensionsversicherungen im Neuzugang des Berichtsjahres 2020 weiterhin das größte Gewicht, gefolgt von den Invaliditätsversicherungen:

- Renten- und Pensionsversicherungen: 2.579 Millionen Euro (Anteil: 70,2 Prozent, minus 5,3 Prozent),
- darunter Renten- und Pensionsversicherungen, die als sogenannte Mischprodukte mit Garantien abgeschlossen wurden: 1.793 Millionen Euro (Anteil:

48,8 Prozent; minus 9,3 Prozent) sowie klassische Rentenversicherungen 374 Millionen Euro (Anteil: 10,2 Prozent; minus 18,6 Prozent) und reine fondsgebundene Rentenversicherungen mit 413 Millionen Euro (Anteil 11,2 Prozent, plus 43,1 Prozent),

- selbständige Invaliditätsversicherungen: 416 Millionen Euro (Anteil: 11,3 Prozent, plus 1,2 Prozent),
- Risikoversicherungen: 253 Millionen Euro (Anteil: 6,9 Prozent, minus 0,1 Prozent),
- Kapitalversicherungen (klassisch): 174 Millionen Euro (Anteil: 4,8 Prozent, minus 12,3 Prozent).

2015	2016	2017	2018	2019	2020
2.102,8 (41,1)	2.044,2 (40,2)	1.979,7 (40,3)	2.041,4 (41,9)	2.263,4 (44,4)	2.179,0 (46,9)
1.354,7 (26,5)	1.238,6 (24,4)	523,3 (10,6)	435,6 (8,9)	399,3 (7,8)	349,4 (7,5)
748,1 (14,6)	805,6 (15,9)	222,4 (4,5)	213,4 (4,4)	223,5 (4,4)	317,4 (6,8)
---	---	1.234,0 (25,1)	1.392,4 (28,6)	1.640,5 (32,2)	1.512,2 32,5
527,2 (10,3)	532,2 (10,5)	466,3 (9,5)	461,9 (9,5)	453,0 (8,9)	392,3 (8,4)
79,3 (1,6)	76,6 (1,5)	47,6 (1,0)	46,2 (0,9)	48,0 (0,9)	48,5 (1,0)
415,2 (8,1)	423,5 (8,3)	407,1 (8,3)	415,2 (8,5)	434,3 (8,5)	451,0 (9,7)
24,0 (0,5)	31,5 (0,6)	19,5 (0,4)	26,6 (0,5)	13,1 (0,3)	8,8 (0,2)
555,8 (10,9)	537,6 (10,6)	488,3 (9,9)	467,6 (9,6)	474,5 (9,3)	463,4 (10,0)
1.085,5 (21,2)	1.118,9 (22,0)	1.131,4 (23,0)	1.172,2 (24,0)	1.101,7 (21,6)	871,5 (18,7)
324,6 (6,3)	314,6 (6,2)	374,7 (7,6)	244,7 (5,0)	305,0 (6,0)	235,1 (5,1)
5.114,4 (100,0)	5.079,1 (100,0)	4.914,6 (100,0)	4.875,8 (100,0)	5.093,1 (100,0)	4.649,5 (100,0)

Damit setzte sich der Trend zu Lebensversicherungen mit rentenförmiger Auszahlung weiter fort. Im Jahr 2020 wurden rund 277.200 Riester-Verträge neu abgeschlossen (minus 5,5 Prozent). Der laufende Beitrag dieser neuen Riester-Verträge belief sich im Jahr 2020 auf insgesamt 449 Millionen Euro (minus 5,9 Prozent). Ferner wurden 2020 rund 85.100 Basisrentenverträge (Vorjahr: 83,7 Tausend) neu abgeschlossen. Der laufende Jahresbeitrag für diese Verträge belief sich auf 344 Millionen Euro (Vorjahr: 346 Millionen Euro).

Auch innerhalb der Einmalbeiträge von 37,1 Milliarden Euro dominierten die Rentenpolicen: Auf Rentenversicherungen (Einzel- und Kollektivverträge; betrieblich

und privat) entfielen rund 24,7 Milliarden Euro, von denen etwa 2,4 Milliarden Euro den Riester- und Basisrenten zuzurechnen waren. Offenbar nutzten die Bürger bereits vorhandene Vermögenswerte oder die Ablaufleistungen aus Kapitallebensversicherungen, um sofort beginnende oder aufgeschobene Rentenversicherungen gegen Einmalbeitrag abzuschließen. Zudem bieten moderne Lebensversicherungen häufig flexible Dotierungsmöglichkeiten, die statistisch ebenfalls als Einmalbeiträge sichtbar werden. Und auch die Zulagen für Riester-Renten gehen als Einmalbeiträge in die Statistik ein. Auf Kapitalisierungsgeschäfte entfielen 10,0 Milliarden Euro, weitere 1,3 Milliarden Euro auf Kapitallebensversicherungen.

Davon: Eingelöster Neuzugang an förderfähigen Lebensversicherungen („Riester-Verträge“)

	Anzahl in Tsd.	Veränderung in Prozent	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Mio. EUR	Veränderung in Prozent	Einmalbeitrag in Mio. EUR	Veränderung in Prozent	Versicherte Summe in Mio. EUR	Veränderung in Prozent
2010	981,6	- 15,4	817,1	- 17,2	1.419,7	+ 32,1	20.864,4	- 3,0
2011	946,4	- 3,6	829,6	+ 1,5	1.360,2	- 4,2	21.595,9	+ 3,5
2012	610,3	- 35,5	643,1	- 22,5	1.448,5	+ 6,5	16.106,2	- 25,4
2013	452,9	- 25,8	546,8	- 15,0	1.470,2	+ 1,5	13.632,8	- 15,4
2014	463,7	+ 2,4	559,5	+ 2,3	1.292,4	- 12,1	14.287,5	+ 4,8
2015	372,6	- 19,6	502,2	- 10,2	1.373,9	+ 6,3	12.756,2	- 10,7
2016	345,7	- 7,2	499,1	- 0,6	1.414,0	+ 2,9	12.656,4	- 0,8
2017	283,7	- 17,9	447,5	- 10,3	1.379,9	- 2,4	11.788,2	- 6,9
2018	299,4	+ 5,5	461,9	+ 3,2	1.527,2	+ 10,7	11.910,0	+ 1,0
2019	293,2	- 2,1	476,8	+ 3,2	1.642,2	+ 7,5	12.061,0	+ 1,3
2020	277,2	- 5,5	448,8	- 5,9	1.605,5	- 2,2	12.051,3	- 0,1

Davon: Eingelöster Neuzugang an förderfähigen Lebensversicherungen („Basisrenten“)

	Anzahl in Tsd.	Veränderung in Prozent	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Mio. EUR	Veränderung in Prozent	Einmalbeitrag in Mio. EUR	Veränderung in Prozent	Versicherte Summe in Mio. EUR	Veränderung in Prozent
2010	218,2	- 6,8	517,2	- 4,6	446,0	+ 12,3	8.751,9	- 6,5
2011	211,3	- 3,2	548,1	+ 6,0	473,9	+ 6,2	9.011,0	+ 3,0
2012	178,1	- 15,7	470,5	- 14,2	462,4	- 2,4	7.523,9	- 16,5
2013	119,0	- 33,2	367,5	- 21,9	524,1	+ 13,3	5.754,3	- 23,5
2014	111,6	- 6,2	363,6	- 1,1	555,7	+ 6,0	5.765,5	+ 0,2
2015	98,2	- 12,0	337,2	- 7,2	643,2	+ 15,7	5.554,0	- 3,7
2016	95,6	- 2,7	343,7	+ 1,9	643,0	- 0,0	5.764,6	+ 3,8
2017	81,2	- 15,0	315,3	- 8,3	670,5	+ 4,3	5.606,6	- 2,7
2018	76,9	- 5,4	317,6	+ 0,7	672,9	+ 0,3	5.538,1	- 1,2
2019	83,7	+ 8,9	346,0	+ 9,0	790,6	+ 17,5	6.066,7	+ 9,5
2020	85,1	+ 1,7	343,6	- 0,7	842,7	+ 6,6	6.528,7	+ 7,6

Die gesamten Einmalbeiträge der Lebensversicherer können auch in private und betriebliche Vorsorge unterteilt werden: Etwa 2,8 Milliarden Euro – also 7,6 Prozent der gesamten Einmalbeiträge –

waren den Direkt- und Rückdeckungsversicherungen der betrieblichen Altersvorsorge zuzuordnen; der überwiegende Teil, 34,3 Milliarden Euro, zählte indes zur privaten Vorsorge.

Lebensversicherung: Bestand an Hauptversicherungen am 31.12.2020

	Anzahl in Tsd.	Anteil (%)	Veränderung (%)	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Mio. EUR	Anteil (%)	Veränderung (%)	Versicherte Summe in Mio. EUR	Anteil (%)	Veränderung (%)
Renten- und Pensionsversicherungen	40.216	49,0	+ 1,6	36.795	58,4	+ 2,1	966.786	29,1	+ 3,8
davon									
klassische Versicherungen	22.496	27,4	- 2,2	18.448	29,3	- 3,1	494.577	14,9	- 1,6
fondsgebundene Versicherungen	4.286	5,2	+ 3,8	4.618	7,3	+ 4,8	121.047	3,6	+ 7,8
Mischformen mit Garantien	13.434	16,4	+ 7,8	13.729	21,8	+ 8,9	351.162	10,6	+ 11,0
Kapitalversicherungen (klassisch)	20.531	25,0	- 6,2	12.743	20,2	- 6,7	452.593	13,6	- 5,6
Kapitalversicherungen (fondsgebunden)	2.568	3,1	- 3,4	2.898	4,6	- 1,4	83.567	2,5	- 1,2
Invaliditätsversicherungen	5.229	6,4	+ 4,3	5.023	8,0	+ 6,2	810.889	24,4	+ 6,1
Pflegerentenversicherungen	244	0,3	+ 0,2	172	0,3	+ 1,4	28.310	0,9	+ 1,8
Risikoversicherungen	7.677	9,4	- 0,0	4.341	6,9	+ 0,1	792.193	23,9	+ 5,3
Restschuldversicherungen und LV ohne Überschussbeteiligung	3.802	4,6	- 5,3	104	0,2	+14,6	50.246	1,5	+ 0,7
Sonstige Lebensversicherungen¹⁾	1.758	2,1	- 1,8	958	1,5	+ 6,2	135.031	4,1	+ 11,3
Insgesamt	82.025	100,0	- 1,0	63.033	100,0	+ 0,3	3.319.614	100,0	+ 3,4

1) inklusive Kapitalisierungsgeschäfte, Bausparrisikoversicherungen, übrige Einzel- und Kollektivversicherungen

Bestand an Haupt- und Zusatzversicherungen

Dass die Lebensversicherung als Instrument zur Alters- und Hinterbliebenenvorsorge weiterhin große Bedeutung besitzt, wird durch die Zahl von 82,0 Millionen Hauptversicherungen belegt. Die Stornoquote gemessen an der Anzahl der Verträge sank – trotz Corona-Pandemie – im Jahr 2020 auf

2,55 Prozent (Vorjahr: 2,68 Prozent).

Den größten Anteil (laufender Beitrag) machten auch zuletzt wieder die Renten- und Pensionsversicherungen mit 58,4 Prozent aus (Vorjahr: 57,3 Prozent). Der Anteil der Kapitalversicherungen (klassisch) lag Ende 2020 bei 20,2 Prozent (Vorjahr: 21,7 Prozent). Die Risikoversicherungen besaßen einen Anteil von 6,9 Prozent (Vorjahr: 6,9 Prozent). Weitere 8,0 Prozent entfielen auf Invaliditätsversicherungen (Vorjahr: 7,5

Davon: Bestand an förderfähigen Lebensversicherungen („Riester-Verträge“)

	Anzahl in Tsd.	Veränderung in Prozent	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Mio. EUR	Veränderung in Prozent	Versicherte Summe in Mio. EUR	Veränderung in Prozent
2010	10.318,6	+ 5,0	5.025,6	- 0,3	122.269,6	+ 7,7
2011	10.828,7	+ 4,9	5.350,0	+ 6,5	132.379,0	+ 8,3
2012	10.856,2	+ 0,3	5.421,0	+ 1,3	136.055,0	+ 2,8
2013	10.834,5	- 0,2	5.449,9	+ 0,5	138.859,0	+ 2,1
2014	10.845,9	+ 0,1	5.531,3	+ 1,5	143.155,9	+ 3,1
2015	10.802,5	- 0,4	5.542,5	+ 0,2	146.751,9	+ 2,5
2016	10.725,8	- 0,7	5.628,4	+ 1,5	150.232,7	+ 2,4
2017	10.652,3	- 0,7	5.690,3	+ 1,1	153.043,1	+ 1,9
2018	10.590,5	- 0,6	5.747,4	+ 1,0	156.740,8	+ 2,4
2019	10.531,5	- 0,6	5.813,5	+ 1,2	160.893,1	+ 2,6
2020	10.445,1	- 0,8	5.833,4	+ 0,3	164.820,6	+ 2,4

Davon: Bestand an förderfähigen Lebensversicherungen („Basisrenten“)

	Anzahl in Tsd.	Veränderung in Prozent	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Mio. EUR	Veränderung in Prozent	Versicherte Summe in Mio. EUR	Veränderung in Prozent
2010	1.277,2	+ 18,3	2.416,8	+ 13,9	41.775,2	+ 14,9
2011	1.489,7	+ 16,6	2.764,1	+ 14,4	47.751,6	+ 14,3
2012	1.655,1	+ 11,1	2.975,2	+ 7,6	51.711,6	+ 8,3
2013	1.763,2	+ 6,5	3.074,5	+ 3,3	53.836,2	+ 4,1
2014	1.882,5	+ 6,8	3.216,6	+ 4,6	57.168,2	+ 6,2
2015	1.974,8	+ 4,9	3.342,9	+ 3,9	59.941,1	+ 4,9
2016	2.058,4	+ 4,2	3.443,0	+ 3,0	63.204,8	+ 5,4
2017	2.136,3	+ 3,8	3.522,1	+ 2,3	66.178,7	+ 4,7
2018	2.250,8	+ 5,4	3.612,5	+ 2,6	69.182,8	+ 4,5
2019	2.322,0	+ 3,2	3.820,1	+ 5,7	72.763,1	+ 5,2
2020	2.396,1	+ 3,2	3.905,5	+ 2,2	76.537,1	+ 5,2

Prozent) und auf fondsgebundene Kapitalversicherungen 4,6 Prozent (Vorjahr: 4,7 Prozent).

Der Zuwachs an Riester-Verträgen konnte den Abgang nicht kompensieren: Der Gesamtbestand an Riester-Verträgen ging erneut leicht zurück und erreichte

zum Jahresende 2020 rund 10,4 Millionen Verträge (minus 0,8 Prozent) mit einem laufenden Beitrag von 5,8 Milliarden Euro (plus 0,3 Prozent) und kapitalisierten Jahresrenten in Höhe von 164,8 Milliarden Euro (plus 2,4 Prozent). Von diesen Verträgen befinden sich rund 294

Lebensversicherung: Bestand an Zusatzversicherungen

	Zahl der Versicherungen in Tsd. Stück		Veränderung in Prozent	Versicherte Summe in Mio. EUR		Veränderung in Prozent
	31.12.2020	01.01.2020		31.12.2020	01.01.2020	
Unfallzusatzversicherungen	4.425,6	4.837,3	- 8,5	114.445,7	122.401,6	- 6,5
Invaliditäts- zusatzversicherungen	11.628,1	11.893,5	- 2,2	1.031.675,7	1.041.145,3	- 0,9
Risikozusatzversicherungen	2.948,9	2.874,8	+ 2,6	50.306,7	49.903,6	+ 0,8
Pflegerenten- zusatzversicherungen	711,6	669,0	+ 6,4	71.317,4	64.285,5	+ 10,9
Sonstige Zusatzversicherungen	2.003,6	1.974,0	+ 1,5	53.557,8	50.848,6	+ 5,3
Insgesamt	21.717,8	22.248,6	- 2,4	1.321.303,3	1.328.584,6	- 0,5

Tausend in der Rentenphase – Tendenz: stark steigend (plus 28,1 Prozent). Die Riester-Rente braucht neue Impulse, um künftig mehr Menschen zu erreichen und um ihre wichtige Rolle in der Alterssicherung besser erfüllen zu können.

Der Bestand an Basisrenten-Verträgen erreichte zum Ende 2020 rund 2,4 Millionen Verträge (plus 3,2 Prozent) mit einem laufenden Beitrag von 3,9 Milliarden Euro (plus 2,2 Prozent) und kapitalisierten Jahresrenten in Höhe von 76,5 Milliarden Euro (plus 5,2 Prozent). Diese Variante der privaten Vorsorge ist besonders für Selbständige geeignet. Bei der sich abzeichnenden Versicherungspflicht für diese Zielgruppe sollte sie daher besonders in den Blick genommen werden.

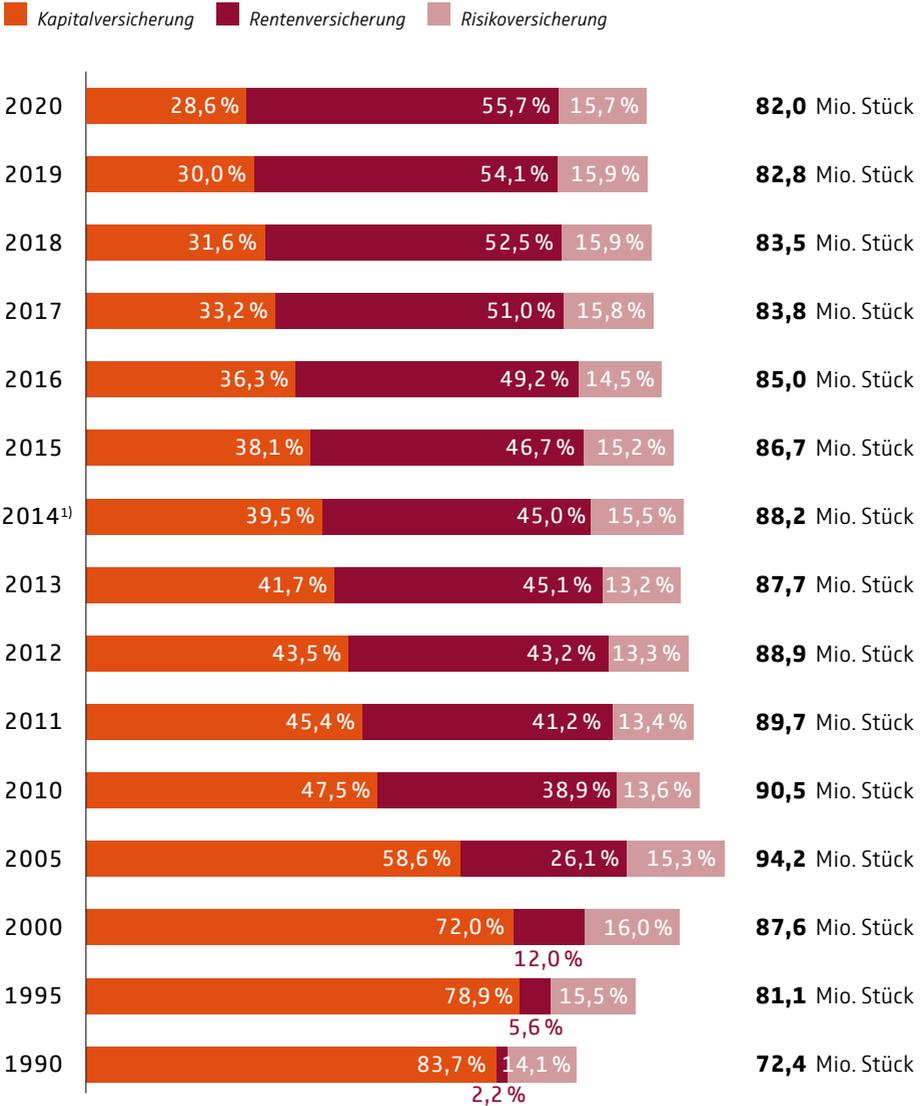
Damit zeigt sich auch im Bestand an Lebensversicherungen, dass der Umbau des Alterssicherungssystems in Deutschland voranschreitet: 40,2 Millionen Verträge mit rentenförmiger Auszahlung umfasst der Bestand der Lebensversiche-

rer (Vorjahr: 39,6 Millionen Verträge); hinzu kommen noch die Bestände der Pensionskassen und -fonds.

Bei der Beurteilung der ergänzenden Altersvorsorge dürfen nicht nur die Hauptverträge betrachtet werden. Ein beachtlicher Teil der Hauptversicherungen, nämlich 26,5 Prozent, war Ende 2020 mit Zusatzversicherungen ausgestattet. Zum Ende 2020 belief sich der Bestand auf 21,7 Millionen Zusatzversicherungen mit einer Versicherungssumme bzw. kapitalisierten Jahresrente von 1.321 Milliarden Euro (Anfang 2020: 22,2 Millionen Verträge bzw. 1.329 Milliarden Euro). Unter den Zusatzversicherungen besitzen die Invaliditätszusatzversicherungen und die Unfallzusatzversicherungen das größte Gewicht: 11,6 Millionen Verträge (Vorjahr: 11,9 Millionen) waren Invaliditätszusatzversicherungen; auf Unfallzusatzversicherungen entfielen 4,4 Millionen Verträge (Vorjahr: 4,8 Millionen).

Lebensversicherung: Bestand an Hauptversicherungen

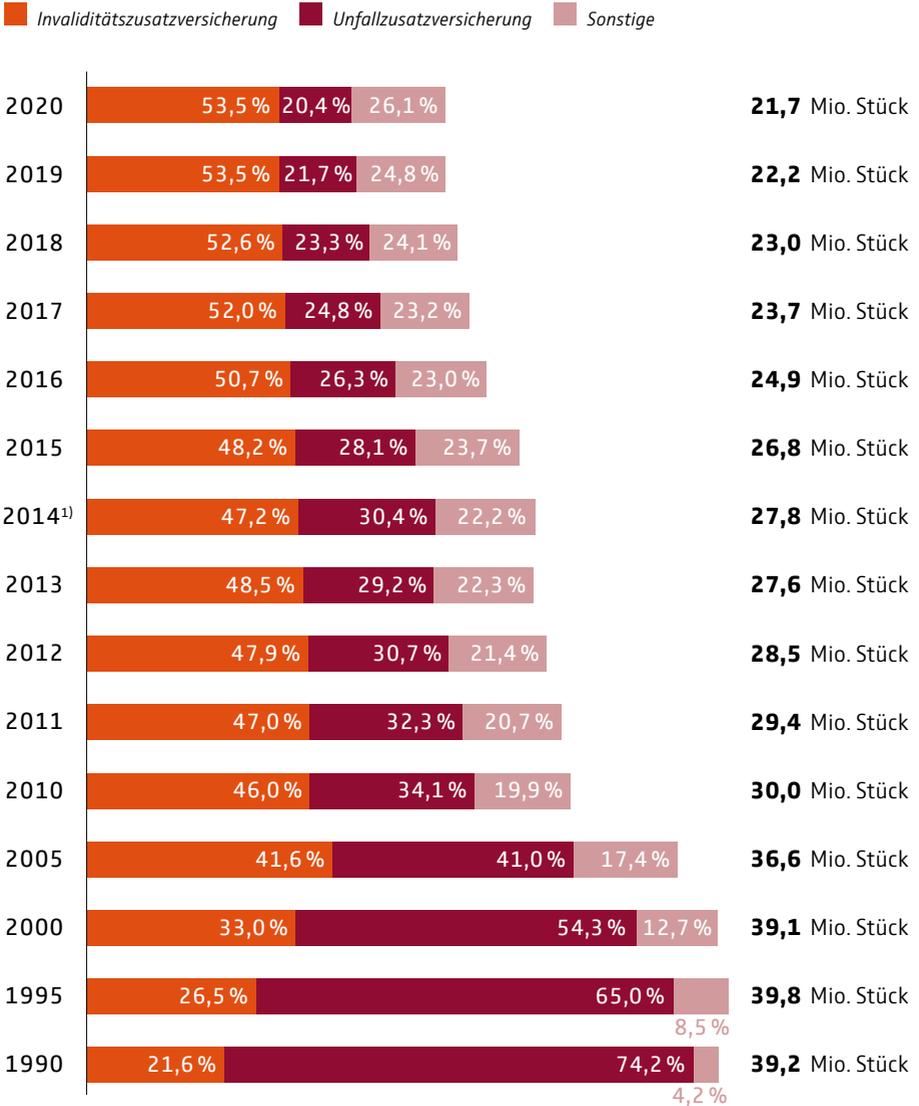
Anzahl der Verträge



1) Zum 01.01.2014 wurde eine Bestandsübertragung von einem Nicht-Mitgliedsunternehmen zu einem Mitgliedsunternehmen berücksichtigt.

Lebensversicherung: Bestand an Zusatzversicherungen

Anzahl der Verträge



1) Zum 01.01.2014 wurde eine Bestandsübertragung von einem Nicht-Mitgliedsunternehmen zu einem Mitgliedsunternehmen berücksichtigt.

Beitragseinnahmen der Lebensversicherungen, Pensionskassen und Pensionsfonds^{*)} - nur für das selbst abgeschlossene Geschäft -

	Lebensversicherung in Mio. EUR	Veränderung in Prozent	Pensionskassen in Mio. EUR	Veränderung in Prozent	Pensionsfonds in Mio. EUR	Veränderung in Prozent	Branche insgesamt in Mio. EUR	Veränderung in Prozent
2010	87.159	+ 7,1	2.787	- 1,2	409	- 61,2	90.355	+ 6,0
2011	83.191	- 4,6	2.811	+ 0,9	799	+ 95,2	86.801	- 3,9
2012	84.082	+ 1,1	2.863	+ 1,8	396	- 50,4	87.340	+ 0,6
2013	87.437	+ 4,0	2.954	+ 3,2	435	+ 10,0	90.826	+ 4,0
2014	90.306	+ 3,3	2.827	- 4,3	543	+ 24,7	93.676	+ 3,1
2015	88.004	- 2,5	2.819	- 0,3	1.836	+ 238,5	92.659	- 1,1
2016	86.682	- 1,5	2.724	- 3,3	1.368	- 25,5	90.774	- 2,0
2017	86.504	- 0,2	2.623	- 3,7	1.516	+ 10,8	90.643	- 0,1
2018	89.356	+ 3,3	2.495	- 4,9	756	- 50,1	92.607	+ 2,2
2019	99.474	+ 11,3	2.406	- 3,6	1.329	+ 75,8	103.210	+ 11,4
2020	99.900	+ 0,4	2.294	- 4,7	1.038	- 21,9	103.232	+ 0,0

^{*)} An der GDV-Statistik beteiligten sich 19 überbetriebliche Pensionskassen und 15 Pensionsfonds (überwiegend Gründungen von Versicherern).

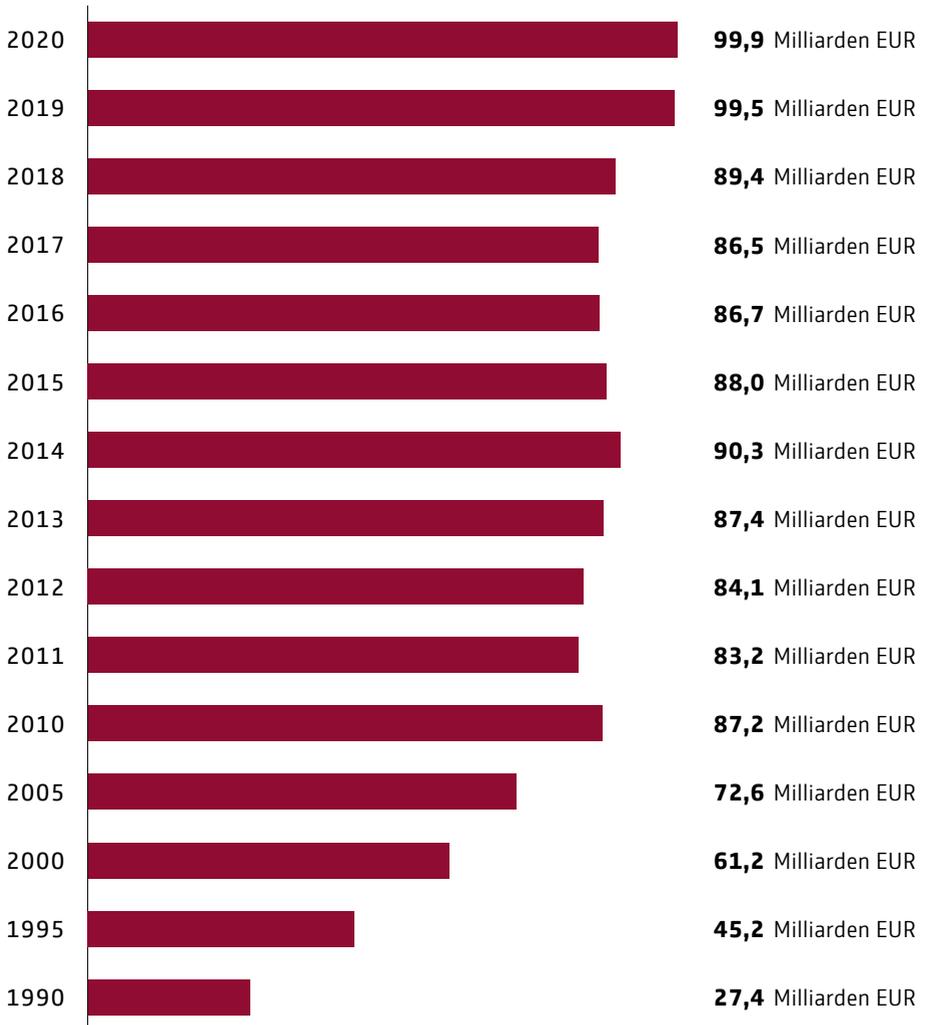
Der Neuzugang an Zusatzversicherungen erreichte eine Anzahl von 733.400 Stück (minus 14,0 Prozent) mit einer versicherten Summe in Höhe von 69 Milliarden Euro (minus 3,3 Prozent). Der laufende Beitrag für ein Jahr belief sich auf 337 Millionen Euro (minus 4,2 Prozent); der Einmalbeitrag betrug 322 Millionen Euro (minus 14,0 Prozent) im Berichtsjahr. Der Großteil der Neuverträge (54,6 Prozent) entfiel auf die Invaliditätszusatzversicherungen. Angesichts der anhaltenden Debatte um Altersarmut und die Arbeitsfähigkeit älterer Menschen kommt diesem Schutz bei Erwerbsminderung besondere Bedeutung zu.

Beitragseinnahmen

Die gebuchten Brutto-Beiträge (ohne Beiträge aus RfB) der Lebensversicherung (ohne Pensionskassen und Pensionsfonds) beliefen sich auf 99,9 Milliarden Euro (Vorjahr: 99,5 Milliarden Euro); dies entspricht einem Wachstum von 0,4 Prozent. Die laufenden Beiträge lagen gleichbleibend bei 62,6 Milliarden Euro. Auf die Beiträge aus Hauptversicherungen entfielen 93,9 Milliarden Euro (Vorjahr: 93,3 Milliarden Euro; plus 0,6 Prozent) der gesamten gebuchten Brutto-Beiträge; damit erreichten die Beiträge für Hauptversicherungen im Jahr 2020 einen Anteil von 94,0 Prozent (Vorjahr: 93,8 Prozent) der gebuchten Brutto-Beiträge. Die Beiträge aus Zusatzversicherungen beliefen sich auf 6,0 Milliarden Euro (minus 1,6 Prozent).

Lebensversicherung: Beitragseinnahmen 1990 bis 2020

gebuchte Brutto-Beiträge – ohne Beiträge aus RfB



Lebensversicherung: Struktur der Beitragseinnahmen

- nur für das selbst abgeschlossene Geschäft -

	2020		2019		Veränderung in Prozent
	in Mio. EUR	Anteile in Prozent	in Mio. EUR	Anteile in Prozent	
Laufende Beiträge aus Hauptversicherungen	56.917	57,0	56.885	57,2	+ 0,1
Kapitallebensversicherungen	12.014	12,0	12.909	13,0	- 6,9
Risikolebensversicherungen	3.290	3,3	3.270	3,3	+ 0,6
Fondsgebundene Kapitalversicherungen	2.402	2,4	2.474	2,5	- 2,9
Renten- und Pensionsversicherungen					
Klassische Versicherungen	16.607	16,6	17.123	17,2	- 3,0
Fondsgebundene Versicherungen	3.873	3,9	3.744	3,8	+ 3,4
Mischprodukte mit Garantien	12.746	12,8	11.704	11,8	+ 8,9
Invaliditätsversicherungen	4.769	4,8	4.470	4,5	+ 6,7
Sonstige Versicherungen ¹⁾	1.216	1,2	1.192	1,2	+ 2,0
Einmalbeiträge aus Hauptversicherungen	36.948	37,0	36.455	36,6	+ 1,4
Kapitallebensversicherungen	1.010	1,0	1.361	1,4	- 25,8
Risikolebensversicherungen	133	0,1	127	0,1	+ 4,4
Fondsgebundene Kapitalversicherungen	583	0,6	435	0,4	+ 34,1
Renten- und Pensionsversicherungen					
Klassische Versicherungen	7.294	7,3	7.140	7,2	+ 2,2
Fondsgebundene Versicherungen	1.773	1,8	1.058	1,1	+ 67,6
Mischprodukte mit Garantien	15.169	15,2	15.630	15,7	- 2,9
Invaliditätsversicherungen	3	0,0	6	0,0	- 48,0
Sonstige Versicherungen ¹⁾	10.982	11,0	10.699	10,8	+ 2,6
Beiträge aus Zusatzversicherungen insgesamt	6.035	6,0	6.134	6,2	- 1,6
Beitragseinnahmen (ohne Beiträge aus RfB)	99.900	100,0	99.474	100,0	+ 0,4

1) einschließlich Lebensversicherungen ohne Überschussbeteiligung, Restschuldversicherungen, Pflegerentenversicherungen, Tontinenversicherungen und Kapitalisierungsgeschäfte etc.

Leistungsauszahlungen

Die von den Mitgliedsunternehmen ausgezahlten Leistungen betragen 2020 insgesamt 82,1 Milliarden Euro; im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies ein Minus von 3,4 Prozent. Die gesamten ausgezahlten Leistungen umfassen

sowohl Hauptversicherungen als auch Zusatzversicherungen. Tag für Tag wurden 2020 rund 225 Millionen Euro an Versicherungsnehmer ausgezahlt, entweder in Form von Kapitalbeträgen oder als Rentenzahlungen.

Die Bedeutung der Leistungen wird auch durch folgenden Vergleich deut-

Lebensversicherung: Gliederung der Versicherungsleistungen

	2020		2019		Veränderung in	
	in Mio. EUR	Anteile in Prozent	in Mio. EUR	Anteile in Prozent	Prozent	
Kapitalbeträge aus Hauptversicherungen	45.772,5	55,8	48.889,2	57,6	-	6,4
davon fällig durch						
- Tod	4.562,4	10,0	4.498,4	9,2	+	1,4
- Invalidität, Heirat oder andere Ursachen	70,5	0,2	73,4	0,2	-	3,9
- Ablauf oder Erleben	41.139,6	89,9	44.317,4	90,6	-	7,2
Rentenbeträge aus Hauptversicherungen	8.470,6	10,3	8.195,2	9,7	+	3,4
Kapitalbeträge aus Zusatzversicherungen	192,0	0,2	212,2	0,2	-	9,5
Rentenbeträge aus Zusatzversicherungen	2.590,3	3,2	2.500,9	2,9	+	3,6
Sonstige Leistungen	4.204,5	5,1	3.049,9	3,6	+	37,9
Vorzeitige Leistungen	13.265,3	16,2	14.039,2	16,5	-	5,5
Ausgezahlte Überschussguthaben ¹⁾	7.566,3	9,2	8.036,0	9,5	-	5,8
Ausgezahlte Versicherungsleistungen	82.061,4	100,0	84.922,5	100,0	-	3,4
Zuwachs der Leistungsverpflichtungen gegenüber Versicherungsnehmern	41.738,3	100,0	56.852,3	100,0	-	26,6
davon Zuwachs bei						
- Deckungsrückstellungen ²⁾	43.109,0	103,3	56.601,7	99,6	-	23,8
- Rückstellungen für Beitragsrückerstattung	- 233,3	- 0,6	1.343,6	2,4	---	---
- Überschussguthaben	- 1.137,5	- 2,7	- 1.093,0	- 1,9	+	4,1
Gesamte Leistungen	123.799,7	---	141.774,8	---	-	12,7

1) Ausgezahlte Überschussguthaben, Schlussüberschussanteile, Todesfallmehrleistungen und ähnliche Leistungsbestandteile, soweit sie nicht - z. B. bei Verwendung der Überschussanteile zur Erhöhung der Versicherungssumme - bereits in den vorgenannten Leistungspositionen enthalten sind,

2) Zuwachs der Deckungsrückstellung abzüglich des Zuwachses der Forderungen an Versicherungsnehmer aus Ansprüchen für geleistete, rechnungsmäßig gedeckte Abschlusskosten.

lich: Die Leistungsauszahlungen ohne Rückkäufe erreichten im Berichtsjahr rund 23,8 Prozent der Rentenausgaben der allgemeinen gesetzlichen Rentenversicherung (GRV); werden die gesamten Auszahlungen der Lebensversicherung herangezogen, sind es sogar 28,4 Prozent.

Welche Bedeutung die Lebensversicherung für die künftigen Rentnerinnen und Rentner haben wird, kann an den

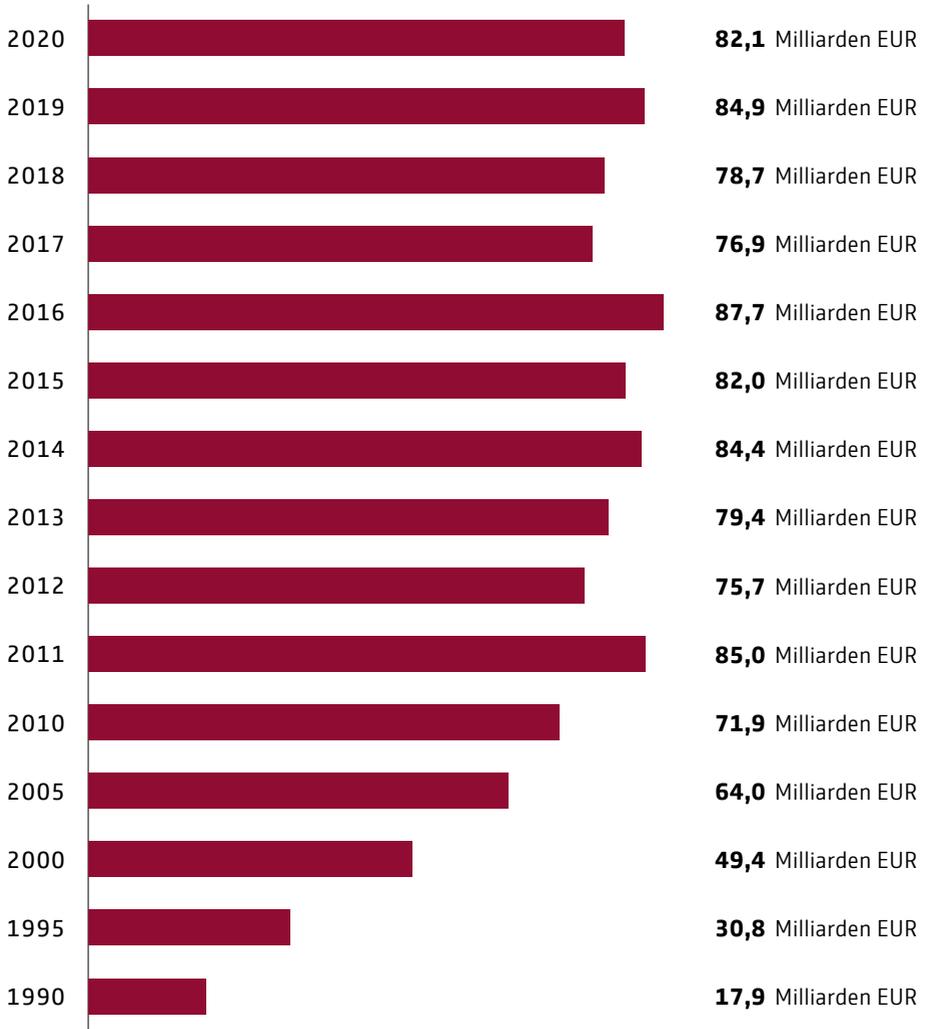
Leistungsverpflichtungen der Lebensversicherer abgelesen werden. Diese Verpflichtungen, die aus Kundensicht Ersparnisse darstellen, erhöhten sich im Jahr 2020 per Saldo um 41,7 Milliarden Euro - trotz eines Rückgangs der Überschussguthaben. Im Einzelnen resultiert dieser Anstieg aus:

→ dem Zuwachs der Deckungsrückstellungen (abzgl. des Zuwachses der

Lebensversicherung: Versicherungsauszahlungen 1990 bis 2020

Ausgezahlte Versicherungsleistungen

(einschließlich ausgezahlter Überschussguthaben und vorzeitig erbrachter Leistungen)



Ersparnisse bei Lebensversicherungen

Die Ersparnisse bei Lebensversicherungen sind das Ergebnis eines komplexen Zusammenspiels verschiedener Größen: Die Deckungsrückstellungen erhöhen sich vor allem durch die Sparanteile in Beiträgen für kapitalbildende Lebens- und Rentenversicherungen und deren Verzinsung mit dem Rechnungszins. Zudem erhöhen sich die Deckungsrückstellungen auch, wenn bspw. den Rückstellungen für Beitragsrückerstattungen (RfB) Mittel entnommen und zur Erhöhung des Versicherungsschutzes genutzt werden. Wenn Leistungen fällig werden, vermindern sich die Deckungsrückstellungen entsprechend.

Die RfB besitzt eine wichtige Pufferfunktion bei den Überschüssen: Jahr für Jahr werden den Rückstellungen für Beitragsrückerstattungen sowohl Mittel zugeführt als auch Mittel entnommen. Die entnommenen Mittel können alternativ dazu genutzt werden:

- um die Beiträge – bei gleichem Versicherungsschutz für den Kunden – zu senken (Beitragsreduktion),
- um den Versicherungsschutz insgesamt zu erhöhen (Bonussystem)

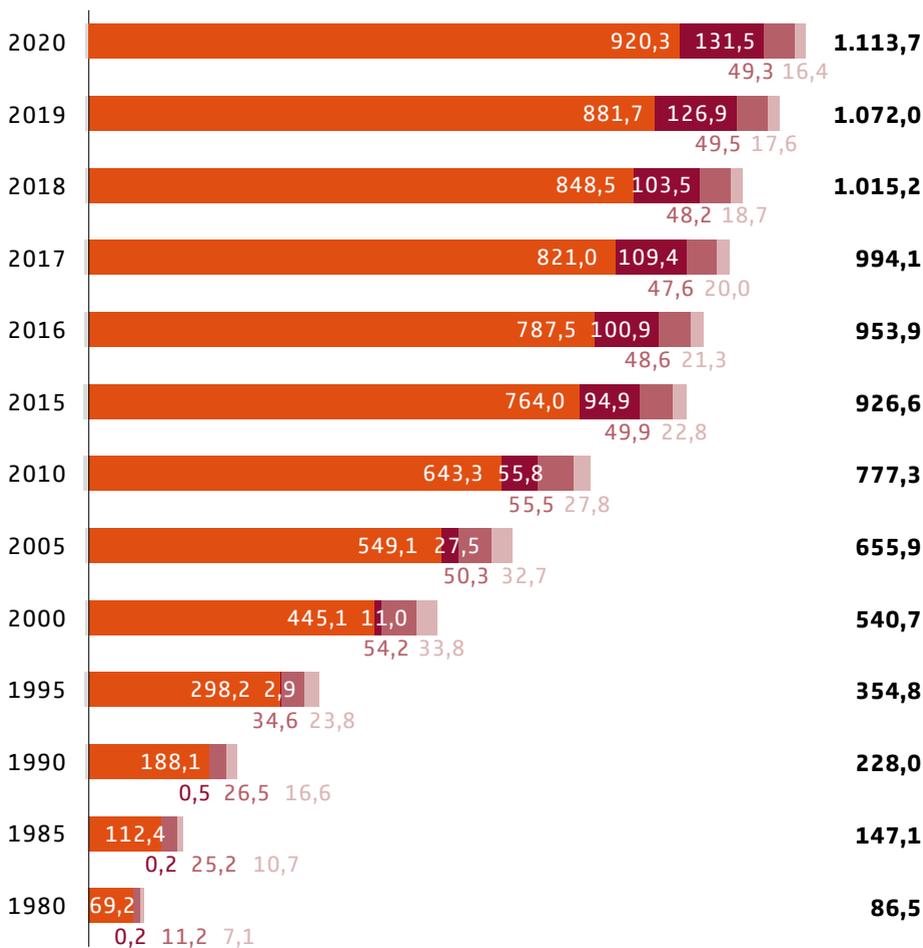
→ oder um nur die Leistungen im Erlebensfall zu erhöhen (verzinsliche Ansammlung).

Die RfB spielt somit die zentrale Rolle bei der Beteiligung der Kunden an den Überschüssen, die die Versicherer aufgrund ihrer vorsichtigen Kalkulation erzielen. Beispielsweise werden der RfB in Zeiten schlechter Kapitalmarktentwicklung per Saldo Mittel entnommen; mit der Erholung der Kapitalmärkte wird die RfB wieder aufgefüllt. Sie macht es trotz schwankender Kapitalmärkte möglich, eine stabile Wertentwicklung der Guthaben bei klassischen Versicherungen über die gesamte Vertragslaufzeit zu erzielen.

Für die Ersparnis bei Lebensversicherungen sind ferner die Überschussguthaben von Bedeutung; darin sind die zugeteilten Überschüsse der Verträge mit verzinslicher Ansammlung enthalten. Diese Guthaben werden verzinst; ihre Höhe hängt daher vom Kapitalanlageergebnis des jeweiligen Versicherers ab. Wenn die Leistungen aus den Verträgen fällig werden, werden sie ausgeschüttet und erhöhen die Auszahlungen.

Stand der Leistungsverpflichtungen gegenüber Versicherungsnehmern in Milliarden Euro

- Deckungsrückstellungen für das selbst abgeschlossene Geschäft (ohne FLV)
- Deckungsrückstellungen für fondsgebundene Lebensversicherungen
- Rückstellungen für Beitragsrückerstattungen (RfB)
- Überschussguthaben im weiteren Sinne
- Forderungen an VN aus Ansprüchen für geleistete, rechnungsmäßig gedeckte Abschlusskosten (links der Achse)



Versicherungsleistungen

Die Leistungen der Lebensversicherer bestehen nicht nur aus Auszahlungen, sondern auch aus den Beträgen, um die sich die zugunsten der Versicherungsnehmer gebildeten Rückstellungen bzw. Überschussguthaben erhöhen. Darin wird die Vermögensbildung, also die Ersparnisse der Kunden bei Lebensversicherungen sichtbar, die zugleich Forderungen gegen die Lebensversicherer darstellen. Diese Forderungen müssen die Lebensversicherer künftig erfüllen, indem sie beispielweise die Versorgung im Alter leisten.

Forderungen an Versicherungsnehmer für geleistete Abschlusskosten) in Höhe von 43,1 Milliarden Euro (Vorjahr: 56,6 Milliarden Euro);

- der Minderung bei den Rückstellungen für Beitragsrückerstattungen (RfB) in Höhe von 0,2 Milliarden Euro (Vorjahr: Zuwachs von 1,3 Milliarden Euro);
- dem Rückgang der Überschussguthaben in Höhe von 1,1 Milliarden Euro (Vorjahr: minus 1,1 Milliarden Euro).

Der Gesamtbestand an Leistungsverpflichtungen – er entspricht dem bei Lebensversicherern gehaltenen Geldvermögen – hat durch den Zuwachs um 41,7

Milliarden Euro eine beachtliche Höhe erreicht:

Er betrug zum Ende 2020 1.114 Mrd. Euro. Damit die Lebensversicherer diesen Verpflichtungen gerecht werden und die Ansprüche auch erfüllen können, legen sie die ihnen zur Verfügung stehenden Mittel langfristig am Kapitalmarkt an. Die Kapitalanlagen der Lebensversicherer müssen daher immer im Verhältnis zu den eingegangenen Verpflichtungen der Lebensversicherer gesehen werden. Die erfolgreiche Bewirtschaftung der Kapitalanlagen unterstützt die Ersparnisbildung: Im Jahr 2020 haben die Lebensversicherer per Saldo 18 Milliarden Euro mehr Beiträge eingenommen, als sie an Leistungen auszahlten; an Ersparnisse für ihre Kunden konnten sie jedoch die genannten knapp 42 Milliarden Euro bilden.

Die Kapitaldeckung ist somit eine besondere Form der „Zukunftsvorsorge“: Sie ist die einzige Möglichkeit, die Ansprüche künftiger Rentnerinnen und Rentner vorzufinanzieren. Sie unterscheidet sich damit vom Umlageverfahren, das in der gesetzlichen Rentenversicherung praktiziert wird. Beim Umlageverfahren werden die Ansprüche der Rentner eines Jahres unmittelbar aus den Beitragseinnahmen und den steuerfinanzierten Bundesmitteln dieses Jahres finanziert.

Lebensversicherung: Neue Kapitalanlagen¹⁾ im Gesamtjahr 2020

	in Mio. EUR	Anteile in Prozent
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	588,7	0,3
2. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen:		
a) Anteile an verbundenen Unternehmen	14.163,9	7,4
b) Ausleihungen an verbundene Unternehmen	3.092,2	1,6
c) Beteiligungen	1.520,9	0,8
d) Ausleihungen an Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	334,2	0,2
3. Sonstige Kapitalanlagen:		
a) Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		
1) Aktien	385,9	0,2
2) Investmentanteile	92.044,7	48,0
3) Andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	346,6	0,2
b) Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	45.423,9	23,7
c) Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	11.538,8	6,0
d) sonstige Ausleihungen:		
1) Namensschuldverschreibungen	8.171,6	4,3
2) Schuldscheinforderungen und Darlehen	8.310,9	4,3
3) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	298,9	0,2
4) übrige Ausleihungen	295,8	0,2
e) Einlagen bei Kreditinstituten ²⁾	1.058,9	0,6
f) andere Kapitalanlagen	4.335,2	2,3
Summe der neuen Kapitalanlagen	191.911,1	100,0

1) ohne Depotforderungen und Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice

2) In der Position „Einlagen für Kreditinstitute“ wurden ausschließlich Netto-Zugänge (Bestandsveränderung = Endbestand abzüglich Anfangsbestand) gemeldet. Damit soll verhindert werden, dass kurzfristige Neuanlagen diese Position verfälschen.

Kapitalanlagenbestand

Der Kapitalanlagenbestand der Lebensversicherer (ohne Pensionskassen und Pensionsfonds) stieg 2020 – gemessen an den Bilanzwerten – um 4,0 Prozent auf 1.006,8 Milliarden Euro; weitere 131,5 Milliarden Euro (Vorjahr: 126,8 Milliarden Euro) kamen noch an Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern

von Lebensversicherungspolice hinzu. Die Bruttoneuanlage der Lebensversicherer erreichte ein Volumen von 191,9 Milliarden Euro. Davon stammten 153,6 Milliarden Euro aus Rückflüssen wie Tilgungen, Einlösungen von Schuldverschreibungen und Wertpapierverkäufen. Netto konnten der Volkswirtschaft somit – trotz der niedrigen Zinsen und der gestiegenen Leistungsauszahlun-

Netto-Verzinsung und laufende Durchschnittsverzinsung

Die Nettoverzinsung der Kapitalanlagen errechnet sich als Bruttoerträge minus Aufwendungen für die Kapitalanlagen (inklusive Abschreibungen) im Verhältnis zum mittleren Kapitalanlagenbestand des Jahres.

Die laufende Durchschnittsverzinsung erfasst alle laufenden Erträge bzw. Aufwendungen aus Kapitalanlagen. Damit bleiben außerordentliche Erträge und Aufwendungen, etwa Gewinne aus dem Verkauf von Vermögensanlagen, Abschreibungen aufgrund von Kursverlusten sowie Sonderabschreibungen unberücksichtigt; in der Nettoverzinsung der Kapitalanlagen sind sie hingegen enthalten.

gen – rund 38,3 Milliarden Euro an Kapital neu zugeführt werden. Dabei legen die Lebensversicherer die ihnen anvertrauten Mittel breit diversifiziert über verschiedene Asset-Klassen und verschiedene Emittenten – inländische wie ausländische – an. Aufgrund des langfristigen Geschäftsmodells und wegen aufsichtsrechtlicher Vorgaben (Solvency II) liegt der Schwerpunkt auf festverzinslichen Anleihen. Hiermit lässt sich ein planbarer und stetiger Einkom-

mensstrom generieren, mit dem auch weit in der Zukunft liegende Ansprüche der Kunden erfüllt werden können. Entgegen der weit verbreiteten Annahme erfolgt der Großteil der Investitionen, zwei Drittel der gesamten Kapitalanlagen, in die Privatwirtschaft. Zu den wichtigsten Investitionen zählen Aktien, Unternehmensanleihen, Pfandbriefe, Immobilien sowie Bankanleihen. Darüber hinaus erhalten private Haushalte über Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine Mittel, die sie beispielsweise zum Kauf von Wohnimmobilien nutzen können. Dem Sektor Staat fließen rund ein Drittel der Mittel zu, wobei neben dem Bund auch andere Gebietskörperschaften und „staatsnahe“ Institutionen (bspw. die Kreditanstalt für Wiederaufbau) profitieren. Damit werden u. a. auch volkswirtschaftlich hochproduktive Infrastrukturprojekte finanziert. Von dem Teil der Kapitalanlagen, der im Ausland angelegt wird, liegt der Großteil im Euro-Währungsgebiet. Dies vermeidet Wechselkursrisiken.

Die Nettoverzinsung der Kapitalanlagen erreichte 2020 einen Wert von 3,74 Prozent (Vorjahr: 3,92 Prozent).

Das hohe Niveau der Nettoverzinsung korrespondiert mit dem Aufbau der Zinszusatzreserve. Auch 2020 mussten wieder Bewertungsreserven realisiert werden, um die Zinszusatzreserve (ein Teil der Deckungsrückstellungen) aufzubauen. Dies erhöht auch den Abstand der Nettoverzinsung zur laufenden Durch-

Lebensversicherung: Bestand an Kapitalanlagen

Bilanzwerte in Millionen Euro und in Prozent

	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen		Namensschuldverschreibungen, Schuldscheinforderungen u. Darlehen ¹⁾		Inhaberschuldverschreibungen u.a. festverzinsliche Wertpapiere	
2012	11.931,1	(1,6)	54.953,6	(7,2)	337.082,1	(44,1)	92.570,8	(12,1)
2013	12.229,1	(1,5)	54.735,7	(6,9)	327.668,2	(41,3)	110.903,7	(14,0)
2014	12.839,2	(1,6)	53.980,4	(6,6)	319.834,0	(39,0)	120.697,8	(14,7)
2015	12.994,4	(1,5)	55.454,5	(6,5)	306.649,9	(36,2)	134.361,2	(15,9)
2016	13.033,5	(1,5)	56.693,0	(6,4)	294.250,6	(33,4)	149.141,4	(16,9)
2017	13.080,7	(1,4)	59.065,0	(6,5)	280.788,8	(31,0)	166.884,2	(18,4)
2018	12.473,0	(1,3)	61.795,0	(6,6)	268.556,1	(28,8)	179.154,2	(19,2)
2019	11.885,0	(1,2)	64.782,3	(6,7)	254.262,1	(26,3)	186.360,7	(19,2)
2020	11.360,9	(1,1)	69.268,2	(6,9)	241.516,3	(24,0)	193.059,6	(19,2)

1) sowie Darlehen u. Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine

2) ohne Depotforderungen und Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice

Lebensversicherung: Nettoverzinsung der Kapitalanlagen¹⁾

	Jahreswert in Prozent						
1980	6,71	2003	5,05	2010	4,27	2017	4,49
1985	8,12	2004	4,90	2011	4,13	2018	3,59
1990	6,78	2005	5,18	2012	4,59	2019	3,92
1995	7,37	2006	4,82	2013	4,68	2020	3,74
2000	7,51	2007	4,65	2014	4,63		
2001	6,12	2008	3,54	2015	4,52		
2002	4,68	2009	4,18	2016	4,36		

Bei der Nettoverzinsung der Kapitalanlagen werden sämtliche Erträge und Aufwendungen auf Kapitalanlagen berücksichtigt. In die Berechnung einbezogen sind damit auch Erträge und Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen sowie Abschreibungen auf Wertpapiere und Investmentanteile.

1) ab 2012 Sondereffekte durch verstärkte Realisierung von Bewertungsreserven.

schnittsverzinsung: Letztere erreichte im Jahr 2020 einen Wert von 2,79 Prozent.

Die GDV-Eigenmittelquote, die ein Maßstab für die Sicherheit und Solidität der Lebensversicherer ist, ging 2020 leicht auf 140,9 Prozent zurück (Vorjahr: 143,9 Prozent). Die Eigenmittelquote setzt

das Eigenkapital und die nicht festgelegten Mittel der Lebensversicherer ins Verhältnis zu den eingegangenen Risiken. Damit die Verträge jederzeit erfüllt werden können, sollte diese Quote immer größer als 100 Prozent sein.

Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen u. Beteiligungen	Aktien, Investmentanteile u.a. nicht festverzinsliche Wertpapiere	Sonstige	Gesamt ²⁾
23.154,4 (3,1)	218.384,2 (28,6)	26.414,7 (3,3)	764.490,9 (100,0)
24.246,6 (3,0)	240.999,6 (30,4)	22.624,7 (2,9)	793.407,5 (100,0)
24.042,6 (2,9)	265.940,7 (32,5)	21.930,9 (2,7)	819.265,7 (100,0)
26.366,9 (3,1)	289.607,8 (34,2)	21.987,6 (2,6)	847.422,3 (100,0)
38.700,1 (4,4)	309.728,3 (35,1)	20.264,7 (2,3)	881.811,7 (100,0)
32.560,1 (3,6)	332.146,2 (36,7)	20.990,7 (2,3)	905.515,7 (100,0)
41.977,3 (4,5)	349.865,9 (37,5)	19.395,1 (2,1)	933.216,4 (100,0)
50.877,7 (5,3)	378.108,0 (39,0)	22.185,7 (2,3)	968.461,4 (100,0)
60.582,8 (6,0)	407.293,6 (40,5)	23.672,9 (2,4)	1.006.754,4 (100,0)

Kostenquoten der Lebensversicherung: Laufende Verwaltungsaufwendungen und Abschlussaufwendungen

	Laufende Verwaltungsaufwendungen in Mrd. EUR	in Prozent der gebuchten Brutto-Beiträge	in Prozent der mittleren Kapitalanlagen ¹⁾	Abschlussaufwendungen in Mrd. EUR	in Prozent der Beitragssumme des Neugeschäfts ²⁾
1985	1,115	6,1	0,95	2,674	-
1990	1,479	5,4	0,78	4,998	-
1995	1,875	4,2	0,54	5,581	5,5
2000	2,143	3,5	0,40	6,696	5,6
2005	2,305	3,2	0,35	7,323	5,6
2010	2,109	2,4	0,27	7,987	5,1
2015	2,040	2,3	0,22	7,162	4,9
2016	1,989	2,3	0,21	7,055	4,8
2017	1,995	2,3	0,20	6,840	4,7
2018	2,027	2,3	0,20	7,037	4,6
2019	2,035	2,1	0,19	7,540	4,4
2020	2,066	2,1	0,18	7,529	4,4

1) inkl. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen

2) Werte für 1985 und 1990 wurden nicht erfasst

Verwaltungskostenquote

Mit 2,1 Milliarden Euro erhöhten sich die Verwaltungskosten im Jahr 2020 leicht. Die Verwaltungskostenquote, bei der diese

Kosten ins Verhältnis zu den gebuchten Brutto-Beiträgen gesetzt werden, erreichte 2,1 Prozent; im Jahr 1985 lag diese Quote noch bei über 6 Prozent. Werden die Verwaltungskosten – wie es etwa bei Invest-

Engagement der Lebensversicherung in der betrieblichen Altersversorgung:

Bestand an Direktversicherungen

	Anzahl in Tsd.	Veränderung in Prozent	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Mio. EUR	Veränderung in Prozent	Versicherte Summe in Mio. EUR	Veränderung in Prozent
2010	6.747	+ 2,5	5.703	+ 5,3	183.382	+ 2,8
2011	7.105	+ 5,3	6.163	+ 8,1	192.873	+ 5,2
2012	7.411	+ 4,3	6.582	+ 6,8	200.632	+ 4,0
2013	7.525	+ 1,5	6.773	+ 2,9	203.786	+ 1,6
2014	7.636	+ 1,5	6.941	+ 2,5	207.591	+ 1,9
2015	7.738	+ 1,3	7.133	+ 2,8	212.094	+ 2,2
2016	7.887	+ 1,9	7.347	+ 3,0	218.986	+ 3,2
2017	8.112	+ 2,8	7.563	+ 2,9	227.540	+ 3,9
2018	8.369	+ 3,2	7.859	+ 3,9	237.515	+ 4,4
2019	8.487	+ 1,4	8.222	+ 4,6	248.298	+ 4,5
2020	8.565	+ 0,9	8.288	+ 0,8	250.011	+ 0,7

Bestand an Rückdeckungsversicherungen

	Anzahl in Tsd.	Veränderung in Prozent	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Mio. EUR	Veränderung in Prozent	Versicherte Summe in Mio. EUR	Veränderung in Prozent
2010	2.761	+ 5,8	3.936	+ 3,5	104.287	+ 3,9
2011	2.861	+ 3,6	4.077	+ 3,6	109.018	+ 4,5
2012	2.988	+ 4,4	4.265	+ 4,6	113.515	+ 4,1
2013	3.063	+ 2,5	4.366	+ 2,4	115.514	+ 1,8
2014	3.166	+ 3,4	4.431	+ 1,5	117.286	+ 1,5
2015	3.278	+ 3,5	4.522	+ 2,0	120.332	+ 2,6
2016	3.343	+ 2,0	4.526	+ 0,1	120.529	+ 0,2
2017	3.466	+ 3,7	4.675	+ 3,3	122.900	+ 2,0
2018	3.524	+ 1,7	4.737	+ 1,3	123.988	+ 0,9
2019	3.515	- 0,3	4.662	- 1,6	119.815	- 3,4
2020	3.579	+ 1,8	4.762	+ 2,1	121.749	+ 1,6

mentfonds üblich ist – ins Verhältnis zum Kapital gesetzt, das die Lebensversicherer verwalten, fällt der Rückgang noch deutlicher aus: Diese Quote sank 2020 auf nur noch 0,18 Prozent des mittleren Kapitalanlagebestands der Lebensversicherer; 1985 lag diese Quote noch bei knapp 1,0

Prozent. Die Abschlussaufwendungen blieben nahezu gleich auf 7,5 Milliarden Euro im Jahr 2020 (Vorjahr: 7,5 Milliarden Euro). Der Abschlusskostensatz, d. h. die gesamten Abschlussaufwendungen in Prozent der Beitragssumme des Neugeschäfts, blieb auf 4,4 Prozent.

Bestand bei Pensionskassen¹⁾

	Anzahl in Tsd.	Veränderung in Prozent	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Mio. EUR	Veränderung in Prozent	Versicherte Summe in Mio. EUR	Veränderung in Prozent
2010	3.380	+ 2,9	2.734	+ 0,1	67.548	- 0,6
2011	3.500	+ 3,6	2.760	+ 0,9	68.767	+ 1,8
2012	3.607	+ 3,0	2.786	+ 1,0	69.360	+ 0,9
2013	3.660	+ 1,5	2.760	- 0,9	69.320	- 0,1
2014	3.719	+ 1,6	2.722	- 1,4	69.450	+ 0,2
2015	3.750	+ 0,8	2.655	- 2,5	68.006	- 2,1
2016	3.736	- 0,4	2.588	- 2,5	67.616	- 0,6
2017	3.706	- 0,8	2.508	- 3,1	66.115	- 2,2
2018	3.692	- 0,4	2.385	- 4,9	64.077	- 3,1
2019	3.683	- 0,2	2.292	- 3,9	62.932	- 1,8
2020	3.634	- 1,3	2.181	- 4,8	61.420	- 2,4

Bestand bei Pensionsfonds¹⁾

	Anzahl in Tsd.	Veränderung in Prozent	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Mio. EUR	Veränderung in Prozent
2010	317	+ 9,6	116	+ 10,7
2011	344	+ 8,6	125	+ 7,5
2012	464	+ 34,7	133	+ 6,1
2013	488	+ 5,3	138	+ 4,3
2014	510	+ 4,5	142	+ 2,3
2015	532	+ 4,3	147	+ 3,6
2016 ²⁾	467	---	156	+ 6,3
2017	490	+ 4,9	164	+ 5,2
2018	522	+ 6,5	176	+ 7,3
2019	565	+ 8,2	188	+ 6,8
2020	600	+ 6,2	201	+ 6,8

1) An der GDV-Statistik beteiligten sich 19 überbetriebliche Pensionskassen und 15 Pensionsfonds (überwiegend Gründungen von Versicherern).

2) Die Bestände eines Mitgliedsunternehmens wurden von Vertragsanzahlen auf Personen umgestellt, ein Vergleich mit dem Vorjahr ist nicht möglich.

Starkes Engagement in der betrieblichen Altersversorgung

Die Lebensversicherer spielen auch in der betrieblichen Altersversorgung (bAV) eine bedeutende Rolle: Sie engagieren sich in

allen fünf Durchführungswegen – sei es direkt als Anbieter eines Durchführungswegs oder indirekt über die Rückdeckung von Versorgungszusagen. Insgesamt waren 2020 über 16,4 Millionen Verträge der betrieblichen Altersversorgung zuzu-

ordnen (plus 0,8 Prozent); sie hielt damit einen Anteil von 19,0 Prozent an allen Verträgen der Lebensversicherer, Pensionskassen und Pensionsfonds. Gemessen an den Bestandsbeiträgen lag der Anteil sogar bei 23,6 Prozent.

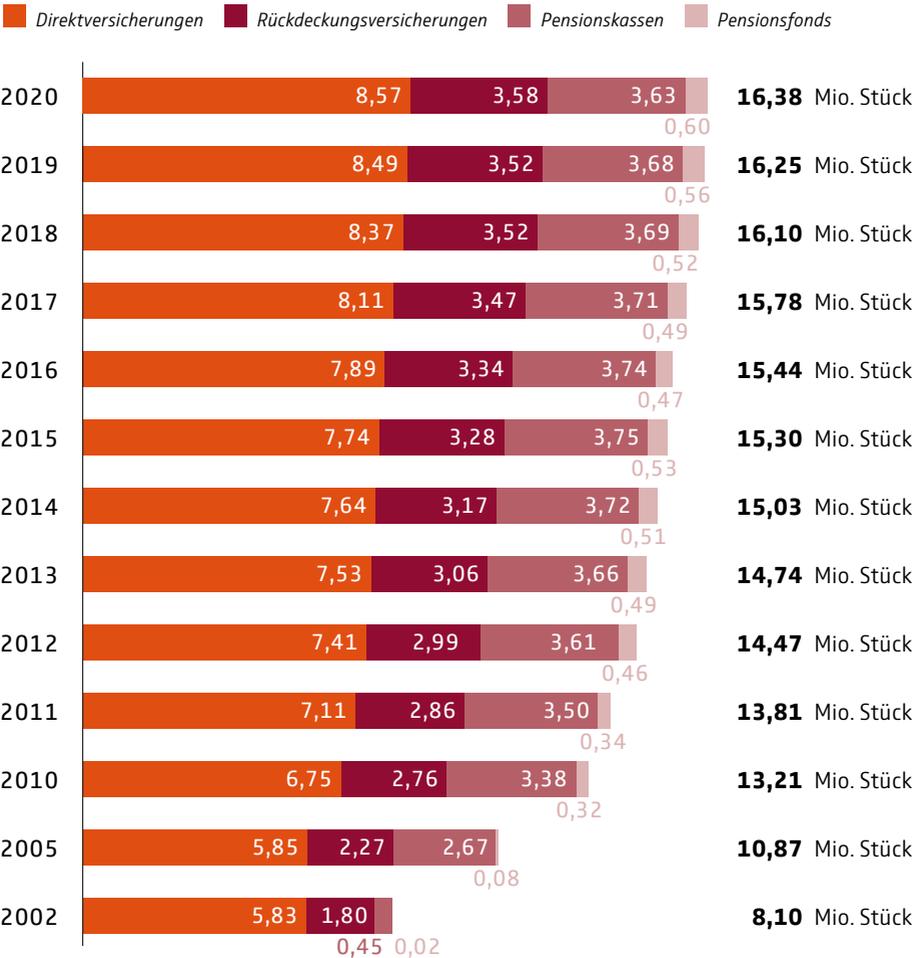
Direkt- und Rückdeckungsversicherungen auf Wachstumskurs

Der Bestand an Direktversicherungen erhöhte sich 2020 um 0,9 Prozent auf rund 8,6 Millionen Verträge. Der laufende Beitrag für ein Jahr erreichte 8,3 Milliarden Euro (Vorjahr: 8,2 Milliarden Euro). In den Jahren seit dem Inkrafttreten des Betriebsrentengesetzes (BetrAVG) 1974 hat sich der Bestand an Direktversicherungen (Anzahl) mehr als vervierfacht. Im gleichen Zeitraum stieg die versicherte Summe von 7,1 Milliarden Euro auf 250,0 Milliarden Euro an. Auch bei der Rückdeckung – bspw. von Direktzusagen oder Unterstützungskassen – übernehmen die Lebensversicherer Verantwortung für die betriebliche Altersversorgung: Zum Jahresende 2020 bestanden 3,6 Millionen Rückdeckungsversicherungen (plus 1,8 Prozent) mit einer versicherten Summe bzw. kapitalisierten Jahresrente von 121,7 Milliarden Euro (Vorjahr: 119,8 Milliarden Euro; plus 1,6 Prozent) und einem laufenden Beitrag für ein Jahr in Höhe von gut 4,8 Milliarden Euro (plus 2,1 Prozent).

Geschäftsentwicklung Pensionskassen und -fonds

Im Jahr 2020 haben 94.000 Personen neu begonnen, mit Hilfe von Pensionskassen und -fonds für ihr Alter vorzusorgen (Vorjahr: 152.000; minus 38 Prozent); 51.000 entfielen dabei auf die Pensionskassen. Der Gesamtbestand an Pensionskassenverträgen verringerte sich leicht auf 3,6 Millionen (minus 1,3 Prozent) mit einer Versicherungssumme bzw. kapitalisierten Jahresrente in Höhe von 61,4 Milliarden Euro (minus 2,4 Prozent). Der laufende Beitrag für ein Jahr zum Ende 2020 belief sich auf 2,2 Milliarden Euro (minus 4,8 Prozent). Von diesem Bestand entfiel der ganz überwiegende Teil – 95,5 Prozent – auf Pensionsversicherungen, die sich in der Anwartschaftsphase befinden. Die gebuchten Brutto-Beiträge (ohne Beiträge aus RfB) der Pensionskassen verringerten sich auf 2,3 Milliarden Euro (minus 4,7 Prozent).

Der Bestand an Kapitalanlagen der Pensionskassen stieg von 49,0 Milliarden Euro zum Ende 2019 auf 51,8 Milliarden Euro zum Ende 2020; dies bedeutet ein Plus von 5,7 Prozent. Hinzu kommen noch 1,7 Milliarden Euro an Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Pensionskassenpolicen (plus 0,6 Prozent). Die Brutto-Neuanlage verringerte sich wieder auf 8,8 Milliarden Euro (Vorjahr: 14,7 Milliarden Euro); dies bedeutet ein Minus von knapp 40 Prozent. Die noch vergleichsweise jungen Pensionskassen –

Bestand an Verträgen der betrieblichen Altersversorgung (bAV) ¹⁾

1) vom GDV erfasste Verträge

Übersicht über die Ergebnisse der Pensionskassen¹⁾

	Gesamtjahr 2020	Veränderung in Prozent	Gesamtjahr 2019
Gebuchte Brutto-Beiträge (ohne Beiträge aus RfB)	2.294,3 Mio. EUR	- 4,7	2.406,4 Mio. EUR
Bestand			
Anzahl der Verträge	3.634,4 Tsd. Stück	- 1,3	3.683,2 Tsd. Stück
Neuzugang			
Anzahl der Verträge	50,5 Tsd. Stück	- 50,3	101,6 Tsd. Stück
Beitragssumme	1.181,9 Mio. EUR	- 18,0	1.441,1 Mio. EUR
Laufender Beitrag	1.036,4 Mio. EUR	- 20,4	1.301,5 Mio. EUR
Einmalbeitrag	145,5 Mio. EUR	+ 4,2	139,7 Mio. EUR
Annual Premium Equivalent (APE)	64,0 Mio. EUR	- 9,0	70,3 Mio. EUR
Versicherte Summe	769,5 Mio. EUR	- 15,9	914,7 Mio. EUR

1) An der GDV-Statistik beteiligten sich 19 überbetriebliche Pensionskassen (überwiegend Gründungen von Versicherern).

Übersicht über die Ergebnisse der Pensionsfonds²⁾

	Gesamtjahr 2020	Veränderung in Prozent	Gesamtjahr 2019
Gebuchte Brutto-Beiträge (ohne Beiträge aus RfB)	1.038,3 Mio. EUR	- 21,9	1.329,3 Mio. EUR
Bestand			
Anzahl der Verträge	599,8 Tsd. Stück	+ 6,2	564,8 Tsd. Stück
Neuzugang			
Anzahl der Verträge	43,5 Tsd. Stück	- 13,8	50,4 Tsd. Stück
Beitragssumme	1.416,4 Mio. EUR	- 19,7	1.764,5 Mio. EUR
Laufender Beitrag	578,9 Mio. EUR	- 8,9	635,2 Mio. EUR
Einmalbeitrag	837,5 Mio. EUR	- 25,8	1.129,3 Mio. EUR
Annual Premium Equivalent (APE)	104,1 Mio. EUR	- 22,5	134,2 Mio. EUR

2) An der GDV-Statistik beteiligten sich 15 Pensionsfonds (überwiegend Gründungen von Versicherern).

viele wurden im Jahr 2002 gegründet oder geöffnet – wachsen Zug um Zug in ihre Versorgungsfunktion hinein: Im Jahr 2020 stiegen die ausgezahlten Versicherungsleistungen insgesamt auf 1,3 Milliarden Euro (plus 8,4 Prozent). Davon wurden 292 Millionen Euro, rund 22 Prozent mehr, als Rentenbeträge erbracht.

Der gesamte Neuzugang bei den Pensionsfonds erreichte im Jahr 2020 rund 43.500 gesicherte Personen. Der laufende Beitrag für ein Jahr aus diesem Neuzugang erreichte 20,3 Millionen Euro (minus 4,6 Prozent), der Einmalbeitrag 0,8 Milliarden Euro (Vorjahr: 1,1 Milliarden Euro; minus 26 Prozent). Für den Bestand ergab sich

zum Jahresende eine Zahl von rund 599.800 Personen (plus 6,2 Prozent). Die gebuchten Brutto-Beiträge beliefen sich im gleichen Zeitraum auf 1,0 Milliarden Euro (Vorjahr: 1,3 Milliarden Euro; minus 22 Prozent) und die ausgezahlten Leistungen auf 519 Millionen Euro (Vorjahr: 470 Millionen; plus 10,1 Prozent). Die Entwicklung der Beitragseinnahmen von Pensionsfonds ist stark von Einmalbeiträgen geprägt, die mit der Auslagerung von Pensionszusagen verbunden sind. Diese schwanken im Zeitverlauf stark.

Insgesamt besitzt die betriebliche Altersversorgung noch Wachstumspotential, der Zuwachs in den letzten Jahren konnte nicht mehr mit dem Beschäftigungswachstum mithalten; die Verbreitungsquote unter den sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten lag bei knapp 54 Prozent. Welche langfristigen Auswirkungen die Corona-Pandemie auf die betriebliche Altersversorgung hat, muss sich noch zeigen. Fakt ist, dass die betriebliche Altersversorgung ein wertvoller Baustein zur Gewinnung und Bindung von Mitarbeitern ist. Vor allem in kleinen und mittleren Unternehmen sowie unter Geringverdienern ist die Verbreitung noch zu gering. Die Bundesregierung setzt hier mit dem BRSG neue Impulse. Vor allem die neuen steuer- und sozialversicherungsrechtlichen Regeln sind geeignet, die Betriebsrenten voranzubringen. Lebensversicherer können auch künftig vielen kleinen Unternehmen, die keine eigenen Versorgungswerke haben, attraktive bAV-Lösungen bieten.

Lebensversicherer – Spezialisten für Altersvorsorge

Die anhaltende Diskussion um die Alterung in Deutschland hat auch den Charakter der Lebensversicherung gewandelt: Ein immer größerer Anteil der Policen sichert die lebenslange Versorgung im Alter; spiegelbildlich sinkt der Anteil der Kapitallebensversicherungen deutlich. Zudem verschiebt sich das Gewicht weg von „klassischen“ Produkten hin zu modernen Mischformen mit Garantien. Dies betrifft die private und die betriebliche Altersversorgung gleichermaßen. Zum Ende 2020 bestanden über 44 Millionen Rentenverträge. Davon entfielen rund 17 Millionen auf die betrieblichen und privaten Vorsorgeformen, die infolge der Riester-Reformen eingeführt wurden: Pensionskassen und -fonds umfassten rund 4,2 Millionen Rentenverträge; Riester- und Basisrenten erreichten 12,9 Millionen Verträge. Der Rest, 27,4 Millionen Rentenverträge, ist den Privatrenten sowie Direkt- und Rückdeckungsversicherungen zuzuordnen. Damit tragen die Lebensversicherer bereits heute erhebliche Verantwortung für die Sicherung der künftigen Rentnerinnen und Rentner. Um die Alterssicherung zukunftsfest zu machen, müssen betriebliche und private Vorsorgeformen noch stärker für mehr Menschen als stabile Säulen neben der gesetzlichen Rente stehen.

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Übersicht über die Ergebnisse der Lebensversicherungen, Pensionskassen und Pensionsfonds	07
Tabelle 2	Übersicht über die Ergebnisse der Lebensversicherungen	07
Tabelle 3	Neuzugang mit laufender Beitragszahlung 2020	08
Tabelle 4	Neuzugang gegen Einmalbeitrag 2020	10
Tabelle 5	Eingelöster Neuzugang 2020 insgesamt	10
Tabelle 6	Anzahl des eingelösten Neuzugangs (Zeitreihe)	12
Tabelle 7	Davon: Eingelöster Neuzugang an Riester-Verträgen (Zeitreihe)	14
Tabelle 8	Davon: Eingelöster Neuzugang an Basisrenten-Verträgen (Zeitreihe)	14
Tabelle 9	Bestand an Hauptversicherungen am 31.12.2020	15
Tabelle 10	Davon: Bestand an Riester-Verträgen (Zeitreihe)	16
Tabelle 11	Davon: Bestand an Basisrenten-Verträgen (Zeitreihe)	16
Tabelle 12	Bestand an Zusatzversicherungen	17
Tabelle 13	Beitragseinnahmen der Lebensversicherungen, Pensionskassen und Pensionsfonds (Zeitreihe)	20
Tabelle 14	Struktur der Beitragseinnahmen	22
Tabelle 15	Gliederung der Versicherungsleistung	23
Tabelle 16	Neue Kapitalanlagen im Gesamtjahr 2020	28
Tabelle 17	Bestand an Kapitalanlagen (Zeitreihe)	30
Tabelle 18	Nettoverzinsung der Kapitalanlagen (Zeitreihe)	30
Tabelle 19	Kostenquoten der Lebensversicherung (Zeitreihe)	31
Tabelle 20	Bestand an Direktversicherungen (Zeitreihe)	32
Tabelle 21	Bestand an Rückdeckungsversicherungen (Zeitreihe)	32
Tabelle 22	Bestand an Pensionskassen (Zeitreihe)	33
Tabelle 23	Bestand an Pensionsfonds (Zeitreihe)	33
Tabelle 24	Übersicht über die Ergebnisse der Pensionskassen	36
Tabelle 25	Übersicht über die Ergebnisse der Pensionsfonds	36

Grafikverzeichnis

Grafik 1	Bestand an Hauptversicherungen	18
Grafik 2	Bestand an Zusatzversicherungen	19
Grafik 3	Beitragseinnahmen 1990 bis 2020	21
Grafik 4	Versicherungsauszahlungen 1990 bis 2020	24
Grafik 5	Stand der Leistungsverpflichtungen gegenüber Versicherungsnehmern	26
Grafik 6	Bestand an Verträgen der betrieblichen Altersversorgung (bAV)	35

Index

A

Abschlussaufwendungen 31

Annual Premium Equivalent (APE) 07, 11, 36

B

Basisrenten

Neuzugang 07, 14

Bestand 07, 16

Beitragseinnahmen 07, 20, 21, 22, 36

Einmalbeitrag 22

laufende Beiträge 22

Zusatzversicherungen 22

Beitragssumme des Neugeschäfts 07, 11, 36

Bestand an Hauptversicherungen 15

Anzahl 07, 15, 36

laufender Beitrag 15

Versicherungssumme 15

Betriebliche Altersversorgung (bAV) 06, 32, 35

Brutto-Beiträge, gebuchte 07, 20, 21, 22, 36

D

Deckungsrückstellungen 23, 26

Direktversicherungen 32, 34, 35

Durchschnittsverzinsung, laufende 30

E

Eigenmittelquote 30

Engelöste Versicherungsscheine 08, 12

Einmalbeitrag

gebuchte Bruttobeiträge 22

Neuzugang 07, 10

Ersparnisse 25, 26

F

Fondsgebundene LV 08, 10, 12, 15

G

Geschäftsergebnisse 06, 07, 36

I

Invaliditätsversicherungen 08, 10, 12, 15, 17, 19

K

Kapitalanlagen

Bestand 28, 30

Neuanlagen 28

Kapitalversicherungen 08, 10, 12, 15, 18

Kostenquoten 31

L

Laufender Beitrag

Bestand 15

Neuzugang 07, 08

Leistungen

ausgezahlte 22, 23, 24

insgesamt 23

Leistungsverpflichtungen 23, 25, 26

N

Netto-Verzinsung 30

Neuzugang 09

Anzahl 07, 08, 10, 12, 36

Einmalbeitrag 07, 10, 36

laufender Beitrag 07, 08, 09

Versicherungssumme 07, 09, 10

M

Mischprodukte mit Garantien (Rentenvers.) 08, 10, 12, 15

P

Pensionsfonds 07, 20, 33, 34, 35, 36

Pensionskassen 07, 20, 33, 34, 35, 36
Pflegerentenversicherungen 08, 10, 12, 15
Pflegerentenzusatzversicherungen 17

R

Rentenversicherungen 08, 10, 12, 15, 18

Riester-Produkte

Neuzugang 07, 14

Bestand 07, 16

Risikoversicherungen 08, 10, 12, 15, 18

Risikozusatzversicherungen 17

Rückdeckungsversicherungen 32, 34, 35

Rückstellungen für Beitragsrückerstattung (RfB) 23, 26

S

Stornoquote 15

U

Unfallzusatzversicherungen 17, 19

Überschussguthaben 23, 27

V

Verwaltungsaufwendungen 31

Versicherungssumme

Bestand 15, 17

Neuzugang 07, 09, 10, 36

Z

Zusatzversicherungen 17, 19



Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V.

Wilhelmstraße 43/43G

10117 Berlin

Postfach 08 02 64

10002 Berlin

Tel.: +49 30 2020-5000

Fax: +49 30 2020-6000

berlin@gdv.de

www.gdv.de
